

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach  
**SAALDORF-SURHEIMER  
GEMEINDEZEITUNG**

Ausgabe: Sommer 2022

**Kinder sammeln  
für die Ukraine**

Seite 6

**Ansiedlungsmodelle  
der Gemeinde**

Seite 23

**Volksbühne Saaldorf spielt  
Bayerischen Jedermann**

Seite 24

# VORWORT BÜRGERMEISTER ANDREAS BUCHWINKLER



Liebe Saaldorf-Surheimer, liebe Leserinnen und Leser,

wir alle spüren in unserem Alltag derzeit, dass wir in einer Zeit leben, die vor allem durch eine hohe Unsicherheit in vielen Lebenslagen geprägt ist. Diese Unsicherheit ist für jede und jeden von uns eine Herausforderung. Die Fluchtwelle aufgrund des Ukraine-Kriegs ist bei uns in Saaldorf-Surheim noch nicht groß spürbar, trotzdem trägt dieses sinnlose Kriegsgeschehen massiv zur erwähnten Unsicherheit bei. Die mittlerweile rasant gestiegenen Lebenshaltungskosten in so vielen Bereichen des alltäglichen Lebens machen sich zwischenzeitlich allerdings massiv bemerkbar und belasten zunehmend.

Die gestiegenen Kosten in vielen Bereichen stellen auch die Gemeinde Saaldorf-Surheim vor große Herausforderungen. Nach 2021 musste der Gemeinderat auch 2022 einen Haushalt beschließen, der von vielen finanziellen Unwägbarkeiten geprägt ist. Ich bin davon überzeugt, dass wir in naher Zukunft mit dieser Unsicherheit weiter leben müssen und dadurch flexibles Planen und Handeln nötig ist. Wir wollen, ja wir müssen, für unsere Gemeinde die anstehenden Pflichtaufgaben trotz dieser Ungewissheiten erfüllen, aber auch Perspektiven schaffen und unsere Zukunft weiter mutig gestalten.

Im Haushaltsplan 2022 schlugen auch unsere laufenden Großprojekte, der Neubau des Feuerwehrhauses in Surheim und der Neubau der Kläranlage erstmals zu Buche.

Beim Feuerwehrgerätehaus werden derzeit die finalen Planungen erstellt. Zeitlich ist Mitte des Jahres mit Baurecht für den Neubau zu rechnen, anschließend werden die ersten größeren Ausschreibungen getätigt und wenn alles im Rahmen bleibt, im Herbst die Bauarbeiten vergeben zu können.

Beim Neubau der Kläranlage laufen ebenfalls die Planungen, parallel wird hier der Druckleitungsbau von der jetzigen Kläranlage Saaldorf zur Anlage nach Surheim und der Neubau der Kläranlage in Surheim geplant. Als letzte Grundlage wurden hierzu noch vor kurzem die notwendigen Bodenerkundungen durchgeführt. So kann nun die Kostenvergleichsrechnung der verschiedenen Neubauvarianten fertiggestellt und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden. Derzeit liegen beide Projekte im gesteckten Zeitplan.

Weiters sind im Haushalt Kosten für die Ausstattung unserer Schulhäuser mit leistungsfähigen Lüftungsanlagen inkl. Erneuerung der Beleuchtung in den Klassenzimmern vorgesehen. Die Sportplatz-

beleuchtungen sollen auf moderne und energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt werden, um nur ein paar weitere Beispiele zu nennen.

Vor kurzem wurde im Gemeinderat auch die Neukalkulation der Abwassergebühren von 2022-2025 beschlossen. Der neue Kalkulationszeitraum ist geprägt von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Kanalnetz, alle Kanalleitungen müssen in gewissen Intervallen geprüft werden, schadhafte Stellen werden als nächster Schritt saniert und ausgebaut. Dies geschieht in den kommenden Jahren in Surheim, Holzhausen, Moosen, Schign und Am Bahnhof in größerem Umfang. Da die Abwasserentsorgung gesetzlich verpflichtend kostendeckend betrieben werden muss, steigen folglich die Kanalgebühren im genannten Zeitraum. Kostensteigerungen sind natürlich nie etwas erfreuliches, gerade in einer Zeit in der ohnehin alles teurer wird, die Sanierungen sind allerdings dringend notwendig. Aufgrund des nötigen Neubaus der Kläranlage wird sich die Tendenz der steigenden Gebühren wohl auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Viele weitere Themen, die uns derzeit beschäftigen, finden Sie wie gewohnt in der aktuellen Ausgabe dieser Gemeindezeitung, jederzeit aber auch auf der gemeindlichen Homepage oder auf unseren Sozialen Medien.

Für den kommenden Sommer und die anstehende Ferienzeit wünsche ich Ihnen eine möglichst unbeschwertere Zeit, genießen wir den Sommer z.B. auch bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Ans Herz legen darf ich Ihnen die Aufführung des „Bayerischen Jedermann“ der Volksbühne Saaldorf, mit Sicherheit kulturell der diesjährige Höhepunkt! Aber auch für unsere kleinen Gemeindeglieder ist beim diesjährigen Ferienprogramm mit Sicherheit etwas dabei!

Ich wünsche Ihnen und uns allen alles Gute und nach wie vor viel Gesundheit!

Ihr Andreas Buchwinkler  
Erster Bürgermeister

# NACHRUF

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim trauert um seinen Ehrenbürger

## PETER AUER

der am 22. Mai 2022 verstorben ist.

Peter Auer hat sich große Verdienste um die Pflege von Musik, Brauchtum und der Gemeinschaft erworben. Durch seinen außerordentlichen, ehrenamtlichen Einsatz, insbesondere für 50 Jahre Dirigententätigkeit bei der Musikkapelle Steinbrünning und sein Wirken für die Allgemeinheit, hat er sich bleibende Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

Wir werden ihm stets ein dankbares, ehrendes Gedenken bewahren.

**Gemeinde Saaldorf-Surheim**  
**Andreas Buchwinkler, Erster Bürgermeister**

### Gemeindeverwaltung Saaldorf-Surheim:

Moosweg 2  
83416 Saaldorf-Surheim  
Telefon: +49 8654 6307-0  
Telefax: +49 8654 6307-20  
gemeinde@saaldorf-surheim.de  
www.saaldorf-surheim.de

### Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.30 Uhr  
Montag: 14.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

**Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung.**

### Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	<b>April</b> bis <b>September</b>	<b>März</b> <b>Oktober</b> <b>November</b>	<b>Dezember</b> bis <b>Februar</b>
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

### Inhalt:

Vorwort.....	S. 2
Nachruf Peter Auer.....	S. 3
Vorbereitungen Gewerbesonntag.....	S. 4
Glückwunsch zum Abschluss....	S. 4
Willkommen im Bauhof-Team....	S. 5
Der Garten ist ein Erlebnis.....	S. 5
Stellenausschreibung.....	S. 6
Kinder sammeln für Ukraine.....	S. 6
Raser werden ausgebremst.....	S. 7
Klasse 4a gewinnt Wettbewerb..	S. 8
Gemeinde leuchtet in gelb-blau..	S. 9
Flexible Grundschule.....	S. 10
Da Schuasta griagt Gesellschaft .	S. 12
Seniorenverein hat neue Führung.	S. 13
Fotowettbewerb Kulturkreis.....	S. 14
VHS Herbstprogramm.....	S. 14
Wirtschaftsservice BGL.....	S. 15
Abgabe von Kunststoffen.....	S. 16
Landschaftspflegeverband.....	S. 17
Biosphärenregion BGL.....	S. 18
Salzachklinik Fridolfing.....	S. 20
Abgabe Grundsteuererklärung...	S. 21
Sammelaktion-Betrug.....	S. 22
Gwand&mehr.....	S. 23
Ansiedlungsmodelle.....	S. 23
Der bayerische Jedermann.....	S. 24
Ferienprogramm 2022.....	S. 25
Anmeldung Ferienprogramm....	S. 31
Ausstellung Burschenverein.....	S. 32
Veranstaltungskalender.....	S. 32

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim  
Moosweg 2  
83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:  
Andreas Buchwinkler  
Erster Bürgermeister

### Redaktion:

Vorzimmer Bürgermeister  
T +49 8654 6307 -18

### Fotonachweise:

Gemeinde Saaldorf-Surheim  
Wannersdorfer Foto- und  
Videografie  
RoHa  
Norbert Höhn  
Karin Kleiner  
Landschaftspflegeverband  
Biosphärenregion BGL  
FFW Saaldorf  
Landesbund für Vogelschutz  
Salzachklinik  
LRA Berchtesgadener Land  
BGLW  
Pixabay

### Druck:

Fuchs Druck GmbH  
www.fuchsdruck.eu  
Laufen/Teisendorf  
Umweltfreundlich gedruckt auf  
FSC zertifiziertem Papier

### Layout:

HIRMKE Werbeagentur  
www.hirmke.com

### Auflage:

2.700 Stück

### Stand:

Juni 2022

ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER  
VORBEHALTEN



## **VORBEREITUNGEN ZUM 4. GEWERBESONNTAG AM 18. SEPTEMBER SIND IM VOLLEN GANGE**

In Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden und der Gemeinde Saaldorf-Surheim findet nach dreijähriger Pause heuer wieder der 4. Gewerbesonntag im Gewerbegebiet in Surheim am **Sonntag, den 18. September 2022 von 10 – 16 Uhr** statt.

Bürgermeister Andreas Buchwinkler hatte dazu die Teilnehmer zu einer vorbereitenden Sitzung ins Rathaus eingeladen (s. Bild). An die 20 Betriebe werden dabei von 10 bis 16 Uhr ihre Pforten öffnen. Dazu präsentieren sich zahlreiche öffentliche Einrichtungen und Institutionen wie Polizei, Feuerwehren, BRK, Bergwacht, Kreisverkehrswacht, Wasserwacht, BGLW, Ökomodellregion und Biosphärenregion. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken fließt zum Teil dem Sozialfonds der Gemeinde zu. Im Rahmen eines Gewinnspiels werden von teilnehmenden Betrieben wertvolle Preise ausgelobt. In nächster Zeit erscheint ein Flyer mit genauem Lage- und Zeitplan. Die Gemeinde und alle teilnehmenden Firmen freuen sich auf rege Beteiligung aus der Bevölkerung und bitten schon jetzt, sich diesen Termin vorzumerken.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Gemeinde Saaldorf-Surheim anmelden oder sich informieren.  
[vorzimmer@saaldorf-surheim.de](mailto:vorzimmer@saaldorf-surheim.de); Telefon 08654 6307-18

## **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM HERVORRAGENDEN ABSCHLUSS**

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim gratuliert ganz herzlich ihren Mitarbeiterinnen Regina Koch und Josefa Wiesbacher zur überaus erfolgreichen Prüfung des Beschäftigtenlehrgang I (BL I) zur „Verwaltungsfachkraft“. Der Lehrgang dauerte gut ein Jahr und bestand aus schriftlichen sowie fachpraktischen Teilen. Regina Koch ist in der Finanzverwaltung/Kämmerei tätig und Frau Josefa Wiesbacher ist für das Pass- und Meldeamt und die Volkshochschule im Zimmer 5 für Sie erreichbar.



Von links: Andreas Langwieder, Regina Koch, Josefa Wiesbacher und Bürgermeister Andreas Buchwinkler

# WILLKOMMEN IM BAUHOF-TEAM

Herr Konrad Öllerer unterstützt seit 1. Mai 2022 unser Bauhof-Team.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen einen guten Start!

Von links: Bauhofleiter Helmut Mader, Konrad Öllerer und Bürgermeister Andreas Buchwinkler



## DER GARTEN IST EIN ERLEBNIS

### Die umgebaute Anlage im Haus für Kinder St. Martin kommt gut an

Nach einer langen Umbauphase dürfen die kleinen Saaldorfer vom Haus für Kinder St. Martin endlich den neugestalteten, wunderschönen Garten benutzen. Der Garten ist aufgeteilt in verschiedene Erlebniswelten: So gibt es eine Wasserwelt mit einer Matschanlage und einem Wasserlauf, eine Bergwelt mit einer Bergsteigerrampe und einer Rutsche, einem Seil und Klettergarten, eine Formel 1-Strecke, eine Sandwelt mit einer Outdoorküche und einem Eisverkaufsstand und einen geheimen Garten mit einem Beerengärtchen und einem Sitzkreis. Nachdem sich die Kinder bei den Bauhofarbeitern der Gemeinde Saaldorf-Surheim für die schöne Gestaltung des neuen Gartens bedankt hatten, schnitt Leiterin Karin Schild das Absperrungsband durch. „Dann gab es kein Halten mehr und die Kinder eroberten sofort mit ganz viel Freude den neuen Garten“, freut sich das Kindergartenteam.



# STELLENAUSSCHREIBUNG



**Die Gemeinde Saaldorf-Surheim braucht Verstärkung.  
Nachfolgende Stelle ist zu vergeben.**

Wir bieten zum 1. September 2023 an:

## **1 AUSBILDUNGSPLATZ (M/W/D) VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R IM KOMMUNALDIENST**

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet teilweise außerhalb der Gemeinde statt (Berufsschule und Verwaltungsschule).

Einstellungsvoraussetzung ist mindestens der qualifizierende Hauptschulabschluss. Neben einem guten Schulabschluss erwarten wir Lernbereitschaft und Freundlichkeit, Interesse für die Arbeit mit Rechtsvorschriften, Freude an selbständiger und verantwortungsvoller Tätigkeit, Teamfähigkeit und gute Kenntnisse in den modernen IuK-Techniken.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen und den letzten beiden Schuljahreszeugnissen (2021 + 2022) sind **bis zum 12. August 2022** zu richten an:

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Personalamt  
Saaldorf, Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim  
E-Mail: [bewerbung@saaldorf-surheim.de](mailto:bewerbung@saaldorf-surheim.de)

Kontakt/Information: Herr Andreas Langwieder, Telefon: 08654/6307-15

Wir empfehlen Ihnen eine Bewerbung per E-Mail (nur pdf-Dateiformat, max. 8 MB).

Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht zurücksenden und in der Regel sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform vernichten, wenn sie nicht vorher von Ihnen abgeholt werden.

**Weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren und Datenschutz finden Sie unter [www.saaldorf-surheim.de](http://www.saaldorf-surheim.de).**

## **SURHEIMER KINDER SAMMELN GELD FÜR NOTLEIDENDE IN DER UKRAINE**

Eine tolle Idee hatten einige Kinder aus dem Reitholz und Umgebung. Sie haben in ihrer Freizeit Bilder und selbstgebastelte Kunstwerke vor dem Waldmaus Kindergarten zum Verkauf angeboten. Ziel war es, das ganze Geld an Notleidende in der Ukraine zu spenden. Und so zückten viele erstaunte Erwachsene den Geldbeutel, was die Kinder jedes Mal sehr erfreute. Die Kinder sammelten dabei einen beachtlichen Betrag von gut 400 Euro.

Kürzlich waren die engagierten Kinder im Rathaus eingeladen, um Bürgermeister Andreas Buchwinkler die Spende zu überreichen. Er bedankte sich sehr herzlich bei Ihnen für die schöne Idee, ihren Einsatz und ihren Fleiß. Zum Dank bekamen sie vom Rathaus Chef eine süße Kleinigkeit. Bürgermeister Andreas Buchwinkler möchte sich auf diesem Wege auch bei allen Spendern bedanken, die den Kindern vertraut und ihr Projekt so großzügig unterstützt haben.



# MASSNAHME ZUR ERHÖHUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT IN SAALDORF

## In der Seestraße (Kreisstraße BGL 3) werden Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion durchgeführt

In der Ortsdurchfahrt von Saaldorf wurden über einen längeren Zeitraum Geschwindigkeitsmessungen durch die Gemeinde durchgeführt. Hierbei war festzustellen, dass die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h oftmals deutlich überschritten wurde. Der maßgebende Messwert, der sogenannte „Wert V85“ lag innerorts bei 69 km/h. Diese Kennzahl besagt, dass 85% der gemessenen Fahrzeuge 69 km/h nicht überschritten haben – es wird also deutlich zu schnell gefahren.

Um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu reduzieren, plant die Gemeinde gemeinsam mit dem Landratsamt Berchtesgadener Land bauliche Maßnahmen, um den Verkehr durch Saaldorf zu entschleunigen.

Konkret will die Gemeinde zwei Verkehrsinseln knapp hinter dem Ortseingang errichten. Die südliche Insel, kurz nach dem Gasthaus Sonnenheim, dient ausschließlich dazu, den Verkehr zu verlangsamen. Nach der Kreuzung Weiherstraße und Seestraße (BGL3) entsteht eine zweite Insel, die gleichzeitig als sichere Querungshilfe für Fußgänger dienen soll.

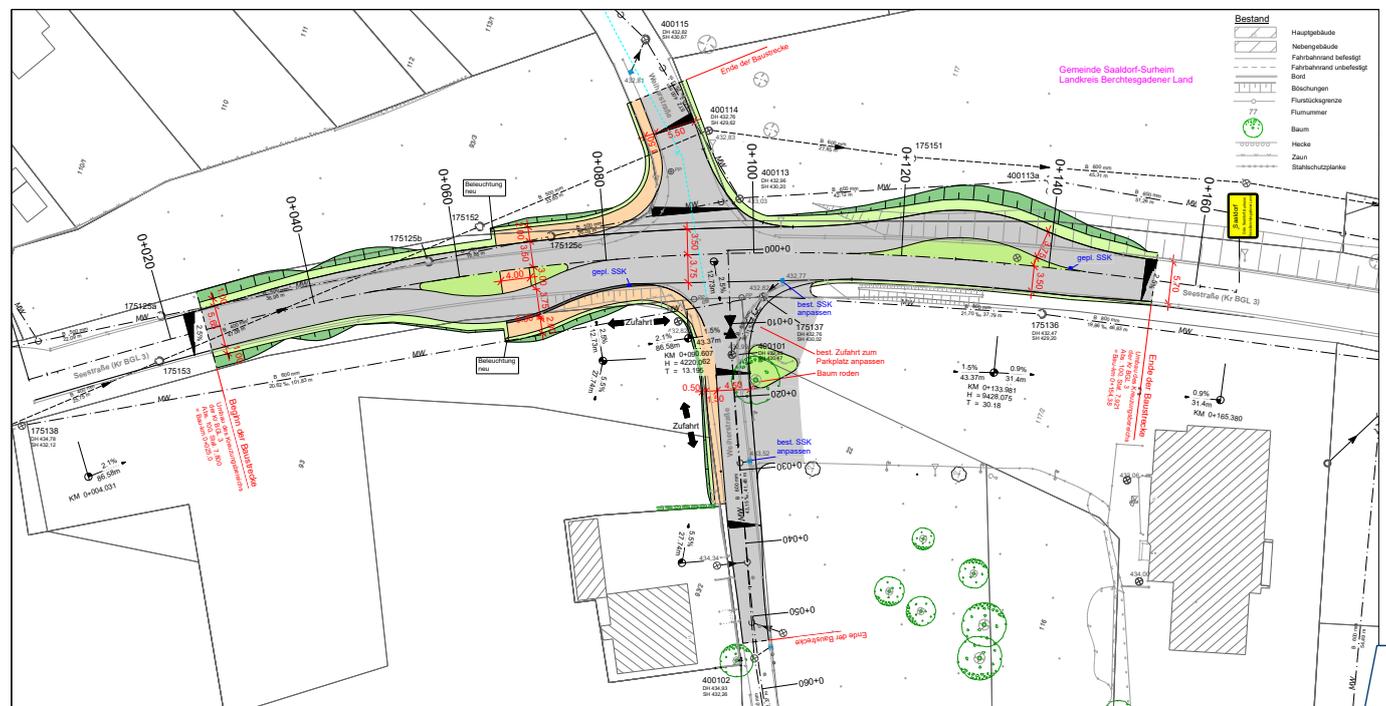
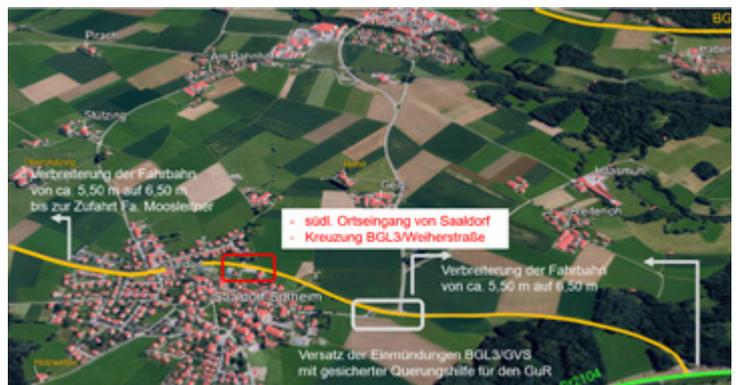
„Es ist ein wichtiges Bauvorhaben, auch um den Schulweg vieler Kinder sicherer zu gestalten“, meint Bürgermeister Andreas Buchwinkler. Denn derzeit endet der Gehweg aus der Weiherstraße kommend direkt an der BGL3. Wer queren will, setzt sich also den zahlreichen Autos und dem hohen Schwerlastverkehr aus.

Die Verkehrsinseln werden eine „harte Kante“ haben, die nicht überfahrbar ist. Außerdem sind leichte Kurven geplant, die um die Inseln schwenken. „Man muss umlenken. Der Lkw-Fahrer tut sich richtig schwer. Der Autofahrer kommt zwar noch zügig durch, aber man wird gebremst“, so Frau Monika Althammer vom Ingenieurbüro S.A.K.

Der Gehweg, von der Weiherstraße kommend, wird verlängert. Die Kosten für das gesamte Bauvorhaben teilen sich die Gemeinde und der Landkreis. Das Projekt wäre bereits baureif, „auch der nötige Grunderwerb ist gesichert“, so Bürgermeister Buchwinkler. Derzeit rechnet Althammer mit Gesamtkosten von 365.000 Euro. 204.000 Euro übernimmt die Gemeinde.

## Machbarkeitsstudie: Geschwindigkeit im Verkehr reduzieren

Verschiedene Möglichkeiten, die Geschwindigkeit in den Außenorten zu reduzieren, hat das Ingenieurbüro S.A.K. exemplarisch für die Gemeinde am Ortsteil Am Bahnhof untersucht. Denn in den Außenorten wie Hausen oder Sillersdorf werden dem Bürgermeister immer wieder Beschwerden wegen zu hoher Geschwindigkeiten von Anwohnern zugetragen. Teilweise fahren in Am Bahnhof Autos mit 70 km/h durch die 30er-Zone, so Althammer. Die Straße zwischen Hausen und Am Bahnhof ist „einfach steckerlrad“. Möglich wären eine Verkehrsinsel, Fahrbahnverschenkungen, Schwellen oder auch temporäre Geschwindigkeitsmessungen.



# DIE KLASSE 4A DER GRUNDSCHULE SURHEIM GEWINNT BEIM ZUKUNFTSFLIEGER-WETTBEWERB

## Als erster Preis winkt ein Training mit den „DroneMasters“

Der Mittwoch vor den Pfingstferien wird der Klasse 4a der Grundschule Surheim und ihrem Lehrer Stefan Maß noch lange in Erinnerung bleiben. Beim „Zukunftsflieger“-Wettbewerb wurden sie nämlich für ihr Projekt „Flugmodelle und ihre Werkstoffe“ mit einem ersten Platz ausgezeichnet. Nach der digitalen Preisverleihung war der Jubel im Klassenzimmer riesengroß.

Kinder für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, ist das Ziel dieses deutschlandweiten Wettbewerbs für Grundschulen, den es seit etwa zehn Jahren gibt. Initiator ist der BDLI, der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie. Der Verband stellt den Klassen dafür auch entsprechende Bastelsets zur Verfügung. Heuer beteiligten sich 31 Schulen mit vielen spannenden Projekten rund um das Thema Luft- und Raumfahrt. Sie konnten sich eine von drei Wettbewerbskategorien aussuchen. Weil die Surheimer im Heimat- und Sachunterricht bereits das Projekt „Flugmodelle und ihre Werkstoffe“ durchgenommen hatten, wählten sie das Thema „Aufgabenlösung“. Hier galt es, einen Papierflieger zu basteln, dessen Bauweise und Wurf-Versuche zu dokumentieren und ihn so weit wie möglich fliegen zu lassen.

Innerhalb von zwei Wochen bauten die Viertklässler verschiedene Flugmodelle aus Papier, Balsaholz und Styropor. Angeleitet wurden sie von ihrem Klassenlehrer, der sich seit seiner Jugend mit der Modellfliegerei beschäftigt und selbst Gleitschirm fliegt. Zu Beginn mussten sich die Schüler genau überlegen, welche Materialien geeignet sind. Dann war eine exakte Bauanfertigung gefragt, um gute Flugleistungen zu erzielen. Nach den ersten Flügen wurden die Flugmodelle getrimmt und auf Flugweite oder minimales Sinken optimiert.

Besonders bei den Luftwellengleitern aus dünnem Styropor kam es auf die Geschicklichkeit beim Flug an. Mit einem Karton kann nämlich eine Luftwelle ähnlich einem Hangauf-

wind erzeugt werden. Die Schüler demonstrieren dies in dem Video wunderbar, man staunt, wie die kleinen Gleiter je nach Geschick nahezu unbegrenzt in der Turnhalle in der Luft gehalten werden. Ein weiterer Teil des Projekts war es, die verwendeten Materialien zu vergleichen und nach Vor- und Nachteilen zu untersuchen, so Stefan Maß. Dadurch lernten die Schüler auch viel über die verwendeten Werkstoffe.

Die gesamte Unternehmung wurde per Video dokumentiert und von den Kindern kommentiert. Auf YouTube kann man sich das überaus gelungene Ergebnis unter dem Stichwort „Grundschule Surheim“ ansehen (<https://www.youtube.com/watch?v=7kbe8ywXqMc>).

Bei der Preisverleihung sagte BDLI-Präsident Michael Schöllhorn, dass er sehr angetan sei vom Surheimer Beitrag. Er hob hervor, wie toll die Nachwuchswissenschaftler die Ideen entwickelt und verschiedene Wege zur Lösung erarbeitet hätten. Auch die qualitativ hochwertige Aufbereitung des Experiments per Video und Dokumentation habe ihn sehr beeindruckt. „Ich freue mich, dass wir mit unserer Bildungsinitiative auch die Jüngsten für die Luft- und Raumfahrt mit all ihren Zukunftsthemen begeistern.“ Neben der Surheimer Grundschule wurden eine Gesamtschule aus Wuppertal (Kategorie „Projektarbeit“) und eine Grundschule aus dem niedersächsischen Bad Iburg (Kategorie „Foto-Challenge“) mit ausgezeichnet.

Und was winkt den Mädchen und Jungs der 4a als Preis? Wie Malte Arkona, der bekannte Kika-Fernsehmoderator, am Ende der Preisverleihung bekannt gab, dürfen sich die Surheimer und ihr Lehrer auf einen Tag mit einem Trainer der „DroneMasters“ freuen. Die DroneMasters-Academy bietet Kurse in den Bereichen Drohnentechnologie, digitale Bildung und naturwissenschaftliche Grundlagen. Natürlich wird auch das Fliegen auf dem Programm stehen.



Da kommt Freude auf: die 18 Mädchen und Jungs der 4a und ihr Klassenlehrer Stefan Maß holten für die Grundschule Surheim einen ersten Preis beim „Zukunftsflieger“-Wettbewerb.



## GEMEINDE LEUCHTET IN FARBEN DER UKRAINE

### Projekt „Lichtblicke in Blau und Gelb“ erinnert an das unermessliche Leid des kriegsgeplagten Volkes

In Blau und Gelb war am Freitagabend, 22.04.22 das Dorfzentrum von Saaldorf getaucht. Am Samstag, 23.04.22 wiederholte sich die Szenerie rund um Schule und Musikpavillon in Surheim. Mit der Kunstaktion in den ukrainischen Nationalfarben wollte die Gemeinde an das unermessliche Leid erinnern, dass der Krieg über das Land gebracht hat. Zugleich wurden die Besucher um Spenden für die Ukraine-Hilfe gebeten. Trotz ungemütlicher Temperaturen sind nach Einbruch der Dunkelheit viele Besucher in Saaldorf unterwegs, um die faszinierenden Lichtinstallationen zu bewundern, die Murat Deneri und sein Team in Szene gesetzt haben. Ob Rathaus oder Schule – überall wird man von den Farben der Ukraine begleitet und an die Grausamkeit des Krieges erinnert. Eine ganz frische Erinnerung vermittelt der große Reisebus, der am Pausenhof der Schule zum Gesamtkunstwerk beiträgt: Mit diesem Fahrzeug hatte Busunternehmer Thomas Richter Anfang März etwa 40 Frauen und Kinder unter dramatischen Umständen aus der Ukraine gebracht.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim möchte sich auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich bei den Organisatoren und

allen Sponsoren des Projekts bedanken. „Wir dürfen uns frei bewegen, frei unsere Meinung sagen und uns frei informieren. Und wir dürfen die Freiheit der Kunst in all ihren Facetten ausschöpfen und genießen“, betont Kulturreferentin Karin Kleinert in ihren Grußworten. Sie erinnerte daran, dass dies keine Selbstverständlichkeit – und so in vielen Teilen der Welt nicht möglich ist. „Mit der Lichtaktion und den Bildmotiven in den Nationalfarben der Ukraine wollen wir unsere Solidarität mit dem ukrainischen Volk zeigen“, so Karin Kleinert. Diese Gedanken greift auch Bürgermeister Andreas Buchwinkler auf: „Die Veranstaltung soll zum Nachdenken über den Menschen verachtenden Krieg anregen, der so großes Leid über ein ganzes Volk bringt. Sie soll auch vor Augen führen, wie wichtig Frieden und Freiheit sind und wie notwendig es ist, für diese Werte einzustehen.“ Wahre Worte, mit denen der Bürgermeister sicher auch das Herz der Besucher berührt. „Lichtblicke in Blau und Gelb“ heißt das Thema der Veranstaltung. Licht-Blicke, die nicht nur an das große Drama in der Ukraine erinnern sollen, sondern auch das Licht der Hoffnung auf eine bessere Zukunft leuchten lassen.



# FLEXIBLE GRUNDSCHULE – MODERNES LERNEN IN DER SCHULEINGANGSPHASE

Die Gemeinde verfügt über 2 Schulstandorte gemäß dem Motto „Kurze Beine – kurze Wege“ – so hat jeder Ortsteil seine eigene kleine Grundschule. Das Schulprofil „Flexible Grundschule“, welches seit vielen Jahren bayernweit erprobt ist, ist seit dem Schuljahr 2021/2022 nun auch in Surheim beheimatet. In einer jahrgangsgemischten Gruppe können alle Kinder unabhängig von ihrem Entwicklungsstand den Lernstoff der beiden ersten Unterrichtsjahre in 1, 2 oder 3 Schuljahren bewältigen. Dieses Angebot steht auch Kindern aus Saaldorf offen. Durch die neue Barrierefreiheit im Schulgebäude wird auch Kindern mit besonderen Bedürfnissen der Schulbesuch ermöglicht. Dank umfassender Umbauarbeiten und Neugestaltung ent-

stand ein farbenfroher Lernbereich über mehrere Räumlichkeiten hinweg. Die Räume der ersten und zweiten Jahrgangsstufe sind dabei durch eine Fensterfront und eine Durchgangstür miteinander verbunden. Einer der jetzigen Erstklässler meint dazu: „Besonders toll finde ich die neuen Tische und Teppiche. Wir dürfen oft am Boden arbeiten und haben besondere Stühle, Polster und einen extra Gruppenraum zum Lesen und Entspannen.“ Auch den Eltern gefällt der farbenfrohe und abwechslungsreich gestaltete Klassenraum mit modernen Tischformen. Die Freiflächen laden zu spielerischen Übungen ein und bieten Gelegenheit zu bewegtem Lernen und Arbeiten in flexiblen Kleingruppen.

## Unterricht in Kleingruppen – zwei Lehrkräfte – individuelles Lernen

Getreu dem Motto „Fordern bei Stärken, Fördern bei Schwächen“ werden die Unterrichtsinhalte dem Lernniveau eines jeden einzelnen Kindes angepasst.

„Jedes Kind bringt andere Voraussetzungen mit in die Schule. Wir holen die Kinder auf ihrem individuellen Lernstand ab und fördern deren Entwicklung gezielt. Kann ein Kind bereits Lesen, so wird es entsprechend seinem Lernstand beschult und es erhält bereits zu Beginn des Schuljahres Material, welches ihm hilft, seine Kompetenzen weiterzuentwickeln. Die Mehrheit der Kinder durchläuft den Leselernprozess jedoch in gewohnter Art und Weise, nämlich im Laufe des 1. Schuljahres. Andere hingegen benötigen etwas länger Zeit, vielfältigere Übungen und angepasstes Material, um sich alle Buchstaben einzuprägen und Silben zu Wörtern zusammenzuziehen. Jedes Kind kann hier in seinem eigenen Tempo lernen.“, erklärt Anja Freimuth, Rektorin der Grundschule.

Ein Team aus mehreren Lehrkräften unterrichtet abwechselnd oder auch zeitgleich in der Klasse, so dass ein differenzierter Unterricht in Kleingruppen realisiert wird. Während dieser Zeit kann sehr individuell auf die Bedürfnisse eines jeden Kindes eingegangen werden. Zeitgleich sind die Kinder gefordert sich flexibel auf wechselnde Unterrichtssituationen und Personen einzustellen. Offene Arbeitsformen, wie beispielsweise Lerntheken oder Stationenarbeit laden zum motivierten, selbstständigen Arbeiten auf unterschiedlichen Lernstandniveaus ein. Lehrerin Caroline Winkler führt dazu an: „Weniger Schüler/-innen in einer Klasse bedeutet, dass jedes Kind die Aufmerksamkeit der Lehrkraft bekommt, die es braucht. Sie werden ermutigt sich an Diskussionen zu beteiligen und ihre Meinungen zu äußern. Erlerntes verstehen sie so viel besser. Das Selbstvertrauen, das die Kinder entwickeln, fördert ebenfalls den Lernfortschritt, weil sie „mutiger werden.“





## Gemeinsame Arbeitszeit – wichtige Lernzeit und Entwicklung von sozialen Kompetenzen

Während der gemeinsamen Unterrichtszeit übernehmen oftmals die älteren Schüler die Initiative, erklären ihren Mitschülern Arbeitstechniken und Aufgabenstellungen oder agieren als zuverlässiger Lernpartner. Die Vorbildrolle stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern hilft auch bereits Gelerntes zu wiederholen und zu festigen und fördert den Zusammenhalt innerhalb der Klassengemeinschaft. Gemeinsame Themen wie im Heimat- und Sachunterricht werden auf unterschiedlichem Anspruchsniveau gemeinschaftlich erarbeitet. „Ich beobachte jedes Mal mit Begeisterung, wie die älteren Schüler, mit Freude, Geduld und Souveränität ihren jüngeren Klassenkameraden Aufgabenstellungen erklären, ihnen Tipps zur Lösung geben oder mit ihnen gemeinschaftlich zusammenarbeiten!“, äußert sich Arne Lambert, welcher in der Klasse als zusätzliche Lehrkraft agiert. Die Kinder schätzen besonders, dass sie mit alten Kindergartenfreunden wieder in einer Klasse zusammentreffen, wodurch den Schulanfängern der Start in die Grundschulzeit erleichtert wird.

**Abschließend lässt sich sagen, dass das Modell der flexiblen Grundschule viele Möglichkeiten bietet, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder besser einzugehen. Kinder, Eltern und Lehrer erleben Schule so auf eine neue Art und Weise.**



# DA SCHUASTA GRIAGT GESELLSCHAFT!

## Unzählige Male wurde er schon gerettet und immer wieder gerät er in prekäre Situationen: Da Schuasta!

Es handelt sich dabei um eine Übungspuppe, die vor Jahrzehnten aus Baumstämmen selbst zusammengezimmert wurde. Bekleidet ist der Holzmann mit einer alten grauen Feuerwehruniform, wie sie in Saaldorf zum Teil bis 2002 getragen wurde. Seinen Spitznamen erhielt er wegen der weißen Lederhandschuhe, die auf deren ehemaligen Besitzer, den „Schuasta von Saaldorf“, Konrad Stehböck, hinweisen. „Hol mal den Schuasta!“, ist deshalb ein geflügelter Begriff, den jeder Saaldorfer Feuerwehrkamerad auf Anhieb versteht und umgehend mit der alten Übungspuppe zurückkehrt.

Leider kommt der Schuasta inzwischen immer mehr in die Jahre und steuert auf seinen Ruhestand zu. Deshalb wurde das Übungspuppensortiment der Feuerwehr Saaldorf erweitert.

Inzwischen gibt es eine mit Sand gefüllte, 80 kg schwere Puppe, die vor allem bei Übungen zur technischen Hilfeleistung und unter Atemschutz Verwendung findet.

Eine schwimmfähige Puppe kommt bei Bootsübungen zum Einsatz. Mit ihr kann die Rettung von Personen oder Gegenständen aus dem Wasser geübt werden. Vervollständigt wird die Familie nun mit einer brennbaren Puppe. Diese wurde vom Kreisfeuerwehrverband BGL in Saaldorf stationiert.

Bei einem gemeinsamen Termin mit Kreisbrandmeister Michael Brandl erprobten die Saaldorfer Kameraden die neue Puppe. Nach einer Einreibung mit einem Öl-Gemisch kann sie entzündet werden.

„Natürlich kann mit dieser Puppe kein echter Personenbrand nachgestellt werden“, resümierte Kommandant Matthias Nutz. „Sie ist lediglich ein Mittel um Übungen interessanter zu gestalten.“

Denn „Personen, die brennen, laufen oftmals weg, wollen sich selbst retten und wehren sich eventuell gegen den Einsatz von Löschdecken aus Angst, darunter zu verbrennen.“ (DGUV, FBFHB – 006 April 2020)

In diesem Zusammenhang weist die Feuerwehr darauf hin, dass der Einsatz von Löschdecken zwar zielführend ist, jedoch zusätzliche Gefahren mit sich bringt. „Beim Andrücken der Decke werden brennende oder glühende Stoffteile intensiv auf die Haut gepresst und dadurch zusätzlich schwere Brandverletzungen verursacht. [...] Zum Löschen einer brennenden Person sollte daher besser ein Feuerlöscher verwendet werden.“ (DGUV, FBFHB – 006 April 2020)

Nähere Informationen zum Umgang mit Personenbränden, die Gott sei Dank selten, aber im Fall der Fälle dramatisch sind, finden Sie auf der Internetseite der Feuerwehr Saaldorf unter der Rubrik Bürgerinfos.

<https://feuerwehr-saaldorf.feuerwehren.bayern>



Da Schuasta



Michael Brandl (rechts) mit den Testern aus Saaldorf

# SENIORENVEREIN SAALDORF UNTER NEUER FÜHRUNG

Bedingt durch die Coronapandemie war lange Zeit eine Zusammenkunft und somit die Wahl einer neuen Vorstandschaft nicht möglich. Der Verein wurde seit dem Tod der langjährigen Vorsitzenden Gertraud Danzl im Dezember 2021 durch die verbleibenden Vorstandsmitglieder geführt. Über fünfzig Mitglieder folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Sonnenheim. Anwesend waren auch Bürgermeister Andreas Buchwinkler und der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Dr. Klaus Koch. Nach dem Bericht der Vorstandschaft und der Kassiererin erfolgte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Die bisherige zweite Vorsitzende Rosi Rehl sowie Schriftführerin Edith Grobolschek traten nach über 10-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl an. Lediglich Lisi Niederstraßer hatte sich wieder zur Führung der Kasse bereiterklärt.

Bürgermeister Andreas Buchwinkler übernahm die Leitung der Wahl, die durch Handaufhebung erfolgte. Einstimmig wurden jeweils für die nächsten vier Jahre gewählt:

**Erster Vorsitzender:** Albert Prechtl  
**Zweite Vorsitzende:** Maria Kreuzeder  
**Schriftführer:** Josef Hintermeier  
**Kassier:** Lisi Niederstraßer

Der neue Vorsitzende Albert Prechtl bedankte sich bei allen Beteiligten, besonders bei Rosi Rehl und Edith Grobolschek für ihre langjährige Tätigkeit. Rosi Rehl hatte sich u.a. aufopferungsvoll um die beliebten Ausflüge gekümmert. Diese Aufgabe übernimmt nun die neue zweite Vorsitzende Maria Kreuzeder.



Dr. Klaus Koch, Josef Hintermeier, Albert Prechtl, Maria Kreuzeder, Lisi Niederstraßer, Rosi Rehl, Edith Grobolschek und Bürgermeister Andreas Buchwinkler

## Ausflugsprogramm 2022:

Mittwoch, 8. Juni            Fahrt nach Wasserburg (Klosterkirche Altenhohenau, Attel)  
Mittwoch, 13. Juli            Fahrt zum Gundlsee  
Mittwoch, 10. August        Fahrt nach Zederhaus (Schliereralp)  
Mittwoch, 14. September    Fahrt nach Königssee und Schifffahrt nach St. Bartholomä  
Mittwoch, 12. Oktober        Fahrt nach Großarl (Hüttschlag)  
Anmeldungen unter [Tel. 08654 62260](tel:0865462260)

# FOTOWETTBEWERB



## Aufruf zum Fotowettbewerb

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums gestaltet der Kulturkreis der Gemeinde Saaldorf-Surheim den Gemeinde-Jahreskalender 2023 anhand eines Fotowettbewerbs mit dem Thema:

**Dorfkultur – Kultur im Dorf – Kulturdorf  
Was bedeutet das für Dich?**

**Weißwurst oder Veggie – Schuhplattler oder Street Dance  
Ratsch oder Rapp – Lüftmalerei oder Laser Show**

Mitmachen können alle Gemeindemitglieder und Mitglieder des Kulturkreises Saaldorf-Surheim.

Bei abgebildeten Personen muss eine Einwilligung zur Veröffentlichung vorliegen. Ein Musterformular finden Sie unter: [www.kulturkreis-saaldorf-surheim.de](http://www.kulturkreis-saaldorf-surheim.de).

Die Beiträge werden im Rahmen einer Fotoausstellung präsentiert und von den Besuchern der Ausstellung als Jury ausgewählt. Bitte die Fotos mit Namen und Adresse in bestmöglicher Auflösung senden an: [info@kulturkreis-saaldorf-surheim.de](mailto:info@kulturkreis-saaldorf-surheim.de).

**Einsendeschluss ist der 31. Juli 2022.**

**Pro Person können drei Fotos eingesandt werden.**

## HERBSTPROGRAMM

Unsere Kurs-Angebote in Saaldorf-Surheim



Kurs	Datum	Dauer	Ort
Zumba gold (50+)	ab Montag 26.09.2022   18.30-19.30 Uhr	10 x	Saaldorf, Grundschule Aula
Atemkraft – wieder bei sich selbst ankommen	ab Montag 26.09.2022   17.00-18.00 Uhr	10 x	Saaldorf, Grundschule Aula
Flow your mind-raus aus dem Gedankenkarussell	ab Dienstag 27.09.2022   18.30-19.30 Uhr	10 x	Saaldorf, Grundschule Aula
Die Welt im Tanz erleben	ab Mittwoch 05.10.2022   19.30-21.00 Uhr	10 x	Saaldorf, Grundschule Aula
Vortrag: Körper, Geist und Gesundheit	Freitag 23.09.2022   19.00-21.00 Uhr	1 x	Saaldorf, Grundschule Aula
Yoga am Abend	ab Dienstag 13.09.2022   17.00-18.30 Uhr	10 x	Surheim, BSC Halle
Yoga am Abend	Ab Dienstag 13.09.2022   18.45-20.15 Uhr	10 x	Surheim, BSC Halle
Nächtliche Jäger am Abtsdorfer See (in Kooperation mit der Biosphärenregion)	Freitag 23.09.2022   18.30-20.00 Uhr	1 x	Parkplatz Freizeitgelände Abtsdorfer See
Tiere in der Nacht (in Kooperation mit der Biosphärenregion)	Freitag 23.09.2022 18.30-20.00 Uhr	1 x	Parkplatz Freizeitgelände Abtsdorfer See

Mehr Informationen finden Sie unter [www.vhs-rupertiwinkel.de](http://www.vhs-rupertiwinkel.de) oder bei Frau Josefa Wiesbacher unter **08654 6307 29** oder persönlich zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

**Hinweis: Das neue Programmheft liegt ab Mitte August bei uns in der Gemeinde Saaldorf-Surheim aus.**

# WIR SIND FÜR SIE DA!

## Der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice stellt sich vor



Das Berchtesgadener Land steht nicht nur für seine einmaligen Landschaften, sondern auch für seine vielen großen und kleinen Unternehmen in Industrie, Handwerk, Tourismus und dem Dienstleistungsbereich. Für sie alle gibt es seit mittlerweile 20 Jahren den Wirtschaftsservice, der die Betriebe in den Bereichen Fachkräfte, Unternehmensgründung, Innovation, Förderung, Energie und Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie Flächen und Immobilien unterstützt.

Damit das BGLW-Team möglichst schnell und gezielt helfen kann, gibt es sogenannte „Lotsen“, die jeweils auf einen bestimmten Bereich spezialisiert sind. Ihre Aufgabe ist es, eine erste Basis-Beratung anzubieten und die Unternehmen über aktuelle Themen zu informieren. Außerdem vermitteln sie bei Bedarf Kontakte zu weiteren Experten und Netzwerkpartnern.

Wer also eine Frage rund um die Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat oder sich für das Unternehmensnetzwerk „Verantwortungsvoll Wirtschaften“ interessiert, ist beim Energie- und Nachhaltigkeitslotsen genau an der richtigen Stelle. Die Fachkräftelotsin unterstützt Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung, informiert Schüler/innen, Absolvent/innen und Fachkräfte über ihre beruflichen Möglichkeiten in der Region und vertritt den Wirtschaftsraum auf Ausbildungs- und Jobmessen; wer sich vielleicht lieber selbstständig machen möchte, kann sich mit seinen Anliegen an die Gründerlotsin wenden. Der Digitalisierungslotse begleitet Unternehmen bei ihren nächsten Digitalisierungsschritten, während der Innovations- und Förderlotse den Betrieben hilft, neue Chancen zu erkennen, sich mit Innovationspartnern zu vernetzen und passende Förderprogramme zu identifizieren. Außerdem gibt es eine Flächen- und Immobilienlotsin, die Unternehmen bei der Suche nach Gewerbeflächen und Immobilien unterstützt, Expansions- bzw. Ansiedlungsprozesse moderiert und bei baurechtlichen Angelegenheiten begleitet. Alle diese Services sind für die Unternehmen im Landkreis kostenfrei.

Unternehmerinnen und Unternehmer, die ein spezielles Anliegen haben oder auch regelmäßig über aktuelle Themen aus dem Wirtschaftsraum informiert werden möchten, können sich gerne jederzeit an den Wirtschaftsservice wenden.

Das Team freut sich darauf, Sie kennenzulernen!

### Kontakt:

#### Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Sägewerkstraße 3 | 83395 Freilassing

Tel.: 08654 7750 0

[info@bglw.de](mailto:info@bglw.de)

[www.berchtesgadener-land.de](http://www.berchtesgadener-land.de)

Sie möchten zu aktuellen Themen und Veranstaltungen auf dem Laufenden bleiben? Dann folgen Sie auch den Social-Media-Kanälen des Wirtschaftsservice:

Facebook: Berchtesgadener Land

Instagram: berchtesgadener\_land

LinkedIn: Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice



**ABGABE BEI FOLGENDEN  
WERTSTOFFHÖFEN**



30% im 2030

**BERCHTESGADENER LAND**  
Landkreis Berchtesgadener Land

**Die Kunststoffe können gebührenfrei an folgenden Wertstoffhöfen abgegeben werden:**

- **Marktschellenberg**
- **Berchtesgaden**
- **Schönau am Königssee (Firma Maltan)**
- **Bischofswiesen (Deponie/Winkl)**
- **Bad Reichenhall**
- **Piding**
- **Anger**
- **Teisendorf**
- **Freilassing (Firma Pletschacher)**
- **Ainring**
- **Saaldorf-Surheim**
- **Laufen (Firma Schauer)**

Informationen zum Recycling im Landkreis bietet auch die kostenlose BGL-Abfall-App



Download im Google Play Store und App Store

**Kommunale Abfallwirtschaft**

- ☎ +49 8651 773-123
- ☎ +49 8651 773-563
- ✉ tonnendienst@lra-bgl.de

**Abfallberatung**

- ☎ +49 8651 773-503
- ☎ +49 8651 773-9503
- ✉ abfallberatung@lra-bgl.de

www.abfallwirtschaft-bgl.de



**ANNAHME VON STOFFGLEICHEN  
NICHTVERPACKUNGSKUNSTSTOFFEN (HARTPLASTIK)  
AM WERTSTOFFHOF**

www.abfallwirtschaft-bgl.de

Änderungen vorbehalten

**NICHTVERPACKUNGSKUNSTSTOFFE  
(HARTPLASTIKEN)**

Seit Mai 2022 werden auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Berchtesgadener Land sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen aus Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) und Polystyrol (PS) aus dem Bereich der privaten Haushalten angenommen.

Grundlage der Sammlung ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). In diesem ist unter anderem geregelt, dass zum Zweck des ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen Recyclings Kunststoffabfälle getrennt zu sammeln sind, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist.

Die Nichtverpackungskunststoffe werden mit dem Ziel gesammelt, um sie weitestgehend stofflich zu verwerten und um wieder Produkte aus Kunststoff herzustellen.

Für ein hochwertiges Recycling und eine gebührenfrei Annahme ist notwendig, dass:

- die Kunststoffe sauber, restentleert und sortenrein sind,
- die Kunststoffe ohne Metalle und frei von Fremdanhaftungen sind,
- es sich um keine Verbundstoffe handeln darf.

**ANGENOMMEN WERDEN**



- **Haushaltseimer ohne Metallbügel (keine Verpackungseimer)**
- **Küchensiebe, Schüsseln, Frischhalteboxen, Kunststoffmehrwegteller, Kochutensilien**
- **Wannen, Gießkannen**
- **Kanister (keine Verpackungskanister), geleert, ohne Schadstoffe**
- **Wäschekörbe, Klappboxen**
- **Kunststofffässer, Kunststofftonnen**
- **Gartenmöbel (ohne Metall, ohne Stoff, keine Polyrattan)**
- **Blumenkästen**
- **Getränkekisten (leer)**
- **Kinderspielzeug ohne Metall und ohne elektrische Bauteile**
- **Aufblasbare Planschbecken**
- **Nichtverpackungskunststoffe mit folgender Kennzeichnung:**



- **Sonstige sortenreine Nichtverpackungskunststoffe aus PS (Polystyrol), PP (Polypropylen) oder PE (Polyethylen) bis zu einer Größe von 0,80m**

Große Kunststoffgegenstände wie Fässer, Stühle usw. sind auf eine Kantenlänge von max. 0,80m zu zerlegen! Metallachsen, etc. sind vorab zu entfernen. Größere und nicht zerlegbare Gegenstände gehören in den Sperrmüll!

Änderungen vorbehalten

**NICHT ANGENOMMEN  
WERDEN Z.B.**



- **Verpackungen (Eimer, Farbeimer, Kanister usw.) sowie schadstoffhaltige Verpackungen mit Gefahrgutsymbol (z.B. Öl-, Säue-, Spritzmittelkanister)**
- **Kunststoffe aus PVC, PA (Polyamid), PC (Polycarbonat) und anderen Kunststoffsorten**
- **Kunststoffverbunde aus verschiedenen Kunststoffen (z.B. Schulranzen, Teppiche, Bodenbeläge) oder Kunststoffe mit folgendem Symbol:**



- **Folien, Planen, Weichkunststoffe**
- **Metall- oder holzhaltige Kunststoffe bzw. Kunststoffverbunde**
- **Zelte, Plexiglas, WC-Sitze und -Deckel, Gegenstände aus Gummi**
- **Video-, Musikkassetten, Disketten**
- **Kindersitze für Auto/ Fahrrad**
- **Ski, Snowboards, Skischuhe, Skistöcke, Schneeschuhe**
- **Gartenmöbel aus Polyrattan**
- **PVC-Fenster bzw. Rahmen**
- **Isoliermaterialien (Styropor (EPS), Styrodur, Polyurethan-Schaum) und sonstige Baustellenabfälle (z.B. KG- bzw. PVC-Rohre, verschmutzte Folien, usw.)**
- **nicht mit PS, PP oder PE gekennzeichnete Modellbaukunststoffe oder Autoteile wie Radkappen, Stoßstangen, Armaturen usw.**
- **Elektrogeräte, Elektronikteile sowie sonstiger Rest- oder Sperrmüll**



Nach dem Abrechen leuchtet das Schusternagerl (Gentiana verna) blau in der Fläche

## **STARKE LEISTUNG FÜR DEN ARTENSCHUTZ VON FREIWILLIGEN HELFERN IM BERCHTESGADENER LAND**

Die Verwaltungsstelle Biosphärenregion Berchtesgadener Land hat den Landschaftspflegeverband (LPV) mit einer ihrer Freiwilligenaktionen unterstützt. Eine Gruppe motivierter Helfer aus dem ganzen Landkreis haben bei der Landschaftspflege großartig mitgearbeitet. Organisiert wurde die Tagesaktion vom LPV und Georg Kronthaler seitens der Verwaltungsstelle. Mit ihrer Hilfe konnte eine für den Artenschutz sehr wertvolle Fläche vom Altgrasfilz befreit werden.

Mit Rechen wurde der Altgrasfilz einer naturschutzfachlich wertvollen Fläche in Bischofswiesen abgereicht und so zum Beispiel dem bereits schon blühenden Schusternagerl Luft verschafft. Jetzt sind sie in ihrer Gänze zu bewundern und nicht halb unter Gras versteckt. Diese Arbeit ist mühevoll und schweißtreibend, kann aber bei manchen Flächen zur Erhaltung beitragen, wenn eine jährliche Mahd nicht möglich ist.

Die Fläche ist wegen dem Vorkommen verschiedener Schmetterlingsarten als landesweit bedeutsam eingestuft und soll daher mit besonderem Augenmerk gepflegt werden. Aber solche Arbeit ist mühsam und oftmals für Eigentümer ohne Unterstützung nicht mehr zu schaffen. Daher ist es ein besonderes Anliegen des LPV, Flächeneigentümer und Bewirtschafter bei der Erhaltung solch naturschutzfachlich wertvoller Flächen bestmöglich zu unterstützen, was in diesem Fall mit Hilfe der durch die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion koordinierten

Freiwilligenarbeit gut gelang. Denn auch im Natur- und Artenschutz sind freiwillige Helfer, die anpacken unersetzlich. Die Erhaltung wertvoller Flächen in unserer Kulturlandschaft ist jedoch eine Daueraufgabe und so wird uns die Pflege dieser Fläche noch viele Jahre begleiten.

---

### **Ansprechpartner für Presseanfragen:**

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion  
Berchtesgadener Land e.V.

Susanne Thomas, Geschäftsführerin  
Moosweg 3, 83416 Saaldorf Surheim

T: 08654 1299133

M: 0160 91034623

info@lpv-bgl.de

---



**LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND**  
BIOSPÄHRENREGION BERCHTESGADENER LAND e.V.

# INFORMATIONEN AUS DER BIOSPHÄRENREGION BERCHTESGADENER LAND

## Junge Wissenschaftlerinnen finden hohe Vielfalt an Wildbienen und Schwebfliegen in neu angelegten Biosphären-Blühflächen, auch in der Gemeinde Saaldorf-Surheim

Passend zum Weltbienentag am 20. Mai konnten die Studentinnen Anna Teufl und Maria Nißl um Univ.-Prof. Dipl.-Biol. Stefan Dötterl im Veranstaltungssaal der Sparkasse Berchtesgadener Land die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts „Vielfalt von Blütenpflanzen, Wildbienen und Schwebfliegen in neu angelegten Blühflächen der Biosphärenregion Berchtesgadener Land“ vorstellen, welches im Rahmen des seit 2018 existierenden Wildbienenprojekts initiiert wurde. Das Wildbienenprojekt in der Biosphärenregion Berchtesgadener Land setzt sich zum Ziel, vielfältige Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge und Co. aufzuwerten oder neu zu schaffen. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Anlage neuer Blühwiesen mit regionalen Wiesensamen, die von artenreichen Wiesen aus dem Berchtesgadener Land stammen. Gemeinsam mit Kommunen, Vereinen, Schulen und Unternehmen konnten in den letzten fünf Jahren gut 30 Spenderflächen beerntet und mehr als 100 neue Lebensräume für Insekten geschaffen werden, im Jahr 2019 wurde das Projekt sogar als UN-Dekadeprojekt ausgezeichnet.

Ob diese neuen Blühflächen, von denen auch einige in der Gemeinde Saaldorf-Surheim angelegt wurden, tatsächlich positive Effekte auf die Vielfalt der Blütenpflanzen und der Bestäuber haben, wurde im Laufe des letzten Jahres von Anna Teufl und Maria Nißl, Studentinnen der Universität Salzburg bzw. der TU München, im Rahmen ihrer Masterarbeiten untersucht. Von Mai bis September 2021 beprobten sie die neu angelegten Blühwiesen sowie jeweils angrenzende Kontrollflächen, die nicht mit regionalen Wiesensamen aufgewertet wurden. Zudem untersuchten die Studentinnen die Spenderflächen, von welchen die Samen für die Blühwiesen stammten. Mittels Insektenkeschern wurden auf den Flächen Wildbienen und Schwebfliegen gefangen und bei jeder Begehung alle blühenden Pflanzenarten erfasst.

Insgesamt entdeckten Anna Teufl und Maria Nißl fast 100 Wildbienen- und mehr als 50 Schwebfliegenarten. Eine Schwebfliegenart (*Eumerus consimilis*) wurde sogar erstmalig in Deutschland nachgewiesen. „Diese Fliege, welche in der Nähe der Barmsteine in Marktschellenberg gefangen wurde, ist eine absolute Rarität in Europa“, so der wissenschaftliche Leiter der Untersuchungen, Stefan Dötterl von der Universität Salzburg.

Die neuen Blühflächen sind deutlich blütenreicher und bieten, ähnlich wie die Spenderflächen, Lebensraum für eine größere Anzahl an Bienenindividuen und tendenziell auch mehr Bienenarten als die Kontrollflächen. „Wir konnten feststellen, dass die neu angelegten Blühwiesen die Lebensraumfunktionen für Wildbienen und Schwebfliegen verbessert haben“, sagt Anna Teufl und Maria Nißl ergänzt: „Positiv ist auch, dass die Blühflächen maximal zweimal im Jahr gemäht wurden, denn nur Pflanzen, die zur Blüte kommen, bieten genug Nahrung für viele verschiedene Insekten.“

Die positiven Effekte bei den Bienen und Schwebfliegen dürften in den kommenden Jahren noch deutlicher werden, wenn sich die Pflanzengemeinschaften auf den erst in den letzten Jahren angelegten Flächen vollständig etabliert haben.

Wildbienen und Schwebfliegen sind durch die Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen von großer Bedeutung für die Funktionalität natürlicher Lebensräume sowie die Landwirtschaft und damit unserer Lebensgrundlagen. Die Untersuchungen zeigen, dass schon auf relativ kleinen Flächen durch entsprechendes Engagement viel erreicht werden kann. Jede und jeder Einzelne kann somit im Garten, auf dem Balkon oder auf dem Betriebsgelände einen kleinen Beitrag gegen das Insektensterben und für mehr Lebensraum für Wildbienen und andere Bestäuber leisten.



Neu angelegte Biosphären-Blühflächen bieten wertvollen Lebensraum für Wildbienen und andere Bestäuber – die beiden Studentinnen Maria Nißl und Anna Teufl bei ihrer Forschungsarbeit  
© Universität Salzburg

# BIOSPHÄREN-KAMPAGNE GESTARTET

## Die deutschen Biosphären sind verrückt. Verrückt auf Morgen.

Ende April startete die Kampagne „Verrückt auf Morgen“ der 18 deutschen Biosphärenreservate und dem Dachverband Nationale Naturlandschaften e.V. in allen Gebieten mit einem Morgenspaziergang. Die Kampagne soll die Relevanz der deutschen Biosphärenreservate bekannt machen und deren Mission voranbringen: für eine nachhaltige Zukunft auf unserem Planeten einzustehen. Mit einem Mitmachwettbewerb, einer Roadshow mit über 60 Veranstaltungen durch ganz Deutschland und vielen Online-Aktivitäten werden die deutschen Biosphärenreservate und ihre wichtige Aufgabe ins Bewusstsein der Menschen gebracht.

In der Biosphärenregion Berchtesgadener Land führte die Auftaktveranstaltung vom Abtsdorfer See hoch zum Thannberg. Anhand zahlreicher Beispiele zeigte die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion gemeinsam mit Landrat Bernhard Kern sowie dem Laufener Bürgermeister Hans Feil auf, wie vielfältig und engagiert die Zukunftsfähigkeit der Region gemeinsam in die Hand genommen wird.

Im Rahmen der Kampagne gibt es auch einen Mitmachwettbewerb: Gesucht wird dabei eine Idee, ein Projekt, ein Produkt oder eine Initiative, die in oder durch ein Biosphärenreservat weiterentwickelt werden kann. Maßgeblich ist der Innovationsgrad, mit dem Zukunft und Nachhaltigkeit im Rahmen eines Projektes vermittelt, gelebt, dargestellt oder analysiert werden. Außerdem von Relevanz ist die Anwendbarkeit des eingereichten Projektes für ein ausgewähltes Biosphärenreservat. Als Gewinn locken 1.000 Euro für die Umsetzung oder Fortführung des eingereichten Projektes sowie die Patenschaft eines ausgewählten Biosphärenreservats. In der



Auftakt der deutschlandweiten Biosphären-Kampagne in der Biosphärenregion Berchtesgadener Land; v.l.n.r.: Karin Heinrich (Biosphären-Verwaltungsstelle), Bernadette Kneis (Biosphären-Verwaltungsstelle), Hans Feil (Bürgermeister Stadt Laufen), Bernhard Kern (Landrat Berchtesgadener Land), Dr. Peter Loreth (Leiter Biosphären-Verwaltungsstelle)

Jury sitzen neben Fernsehmoderator Willi Weitzel auch Ulrike Schade, Leiterin der Thüringer Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön, sowie Vertreterinnen und Vertreter der UNESCO und der Biosphären-Schulen. Diese küren drei Gewinnerprojekte des Wettbewerbs „Verrückt auf Morgen“. Zudem wird das Projekt auf der Roadshow mit Station in Berlin dem Bundestag vorgestellt.

Projektideen im Bereich Zukunft und Nachhaltigkeit können bis zum 30. September 2022 über das Teilnahmeformular unter [www.verrueckt-auf-morgen.de](http://www.verrueckt-auf-morgen.de) eingereicht werden. Hier gibt es auch weitere Informationen zu den Biosphärenreservaten und zur Kampagne.

## Nächtliche Jäger am Abtsdorfer See – Exkursion mit der Fledermausbeauftragten Brigitte Maiswinkel

Wie kann man die fast geräuschlosen nächtlichen Jäger entdecken? Zusammen mit der Landkreisbetreuerin im Auftrag der Koordinationsstelle für Fledermausschutz lernen wir die fliegenden Säugetiere kennen. Nach einer kurzen Einführung in die Biologie der Fledermäuse beobachten wir die faszinierenden Tiere bei ihrer Jagd über den See und fangen ihre Ultraschallrufe mit einem Detektor ein. Die Besonderheit dieser Exkursion in der Abenddämmerung: Ab dem Spätsommer können im Berchtesgadener Land nicht nur die ganzjährig heimischen Fledermäuse beobachtet werden, es sind auch Arten aus bis zu 2000 km Entfernung zu Gast, die bei uns überwintern. Die abenteuerliche Exkursion mit auf den Spuren der nächtlichen Jäger ist besonders für Familien mit Kindern ab 5 Jahren ein echtes Highlight.

**Datum:** Freitag, 16.09.2022, 18:30 bis 20 Uhr (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Samstag, 17.09.2022);

**Treffpunkt:** Parkplatz Freizeitgelände Abtsdorfer See, 83410 Laufen

**Anmeldung:** verpflichtend bis 16.09.2022 unter [veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de](mailto:veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de) oder unter 08654 30946-10

## Mit dem Biosphären-Ranger unterwegs: Tiere der Nacht

Während sich die einen Tiere zur Ruhe begeben, erwachen in der Dämmerung viele nachtaktive Tiere. Rund um den Abtsdorfer See machen wir uns auf die Suche nach nachtaktiven Tieren und erfahren mehr über deren Aussehen und Lebensweise. Unterschiedliche Spiele und Aktionen helfen uns dabei, diese besser zu verstehen. Die abenteuerliche Exkursion auf den Spuren der nachtaktiven Tiere zusammen mit unserem Biosphären-Ranger ist besonders für Familien mit Kindern ab 5 Jahren ein spannendes Erlebnis.

**Datum:** Freitag 23.09.2022, 18:30-20 Uhr

**Treffpunkt:** Parkplatz Freizeitgelände Abtsdorfer See

**Anmeldung:** verpflichtend bis 16.09.2022 unter [veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de](mailto:veranstaltung-brbgl@reg-ob.bayern.de) oder unter 08654 30946-10

## ENDOPROTHETIK AN DER SALZACHKLINIK

### Erweitertes Spektrum mit neuen chirurgischen Belegärzten

Schulter, Knie, Hüfte – viele Menschen haben Beschwerden mit ihren Gelenken. Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig. Ist ein Gelenk durch Unfall, Krankheit oder den natürlichen Verschleiß (Arthrose) abgenutzt, kann es durch ein künstliches Gelenk, eine sogenannte Endoprothese, ersetzt werden.

Die Salzachlinik Fridolfing hat ihr chirurgisches Spektrum erweitert. Seit April 2021 arbeiten Chirurgen der überörtlichen Gemeinschaftspraxis Kommedico als Belegärzte an der Salzachlinik. Ihre Schwerpunkte liegen in der Endoprothetik. Sie führen Erstoperationen an Schulter, Hüfte und Knie durch, bei denen ein künstliches Gelenk eingesetzt wird. Die Chirurgen verfügen über langjährige Erfahrung und höchste Kompetenz.

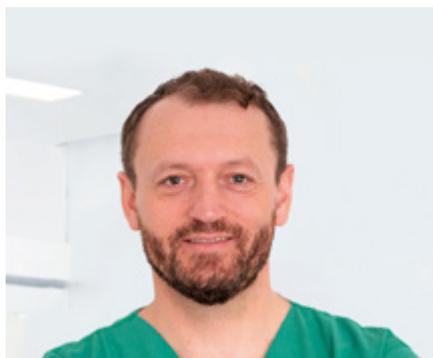
Das OP-Team der Salzachlinik wurde über Monate intensiv auf die Endoprothetik-Operationen vorbereitet. In in- und externen Schulungen lernten die MitarbeiterInnen den Umgang mit den neuen Instrumenten und den Implantatsystemen, weil bei der Operation jeder Handgriff sitzen muss.

Im vergangenen Jahr hat PD Dr. Heinrich Mühlhofer bereits 63 Knieprothesen nur allein in Fridolfing implantiert. „Für meine Patienten ist ein künstliches Knie oft der letzte Ausweg“, erklärt Dr. Mühlhofer. „Die meisten haben einen langen Leidensweg hinter sich und wünschen sich einfach wieder mehr Lebensqualität.“

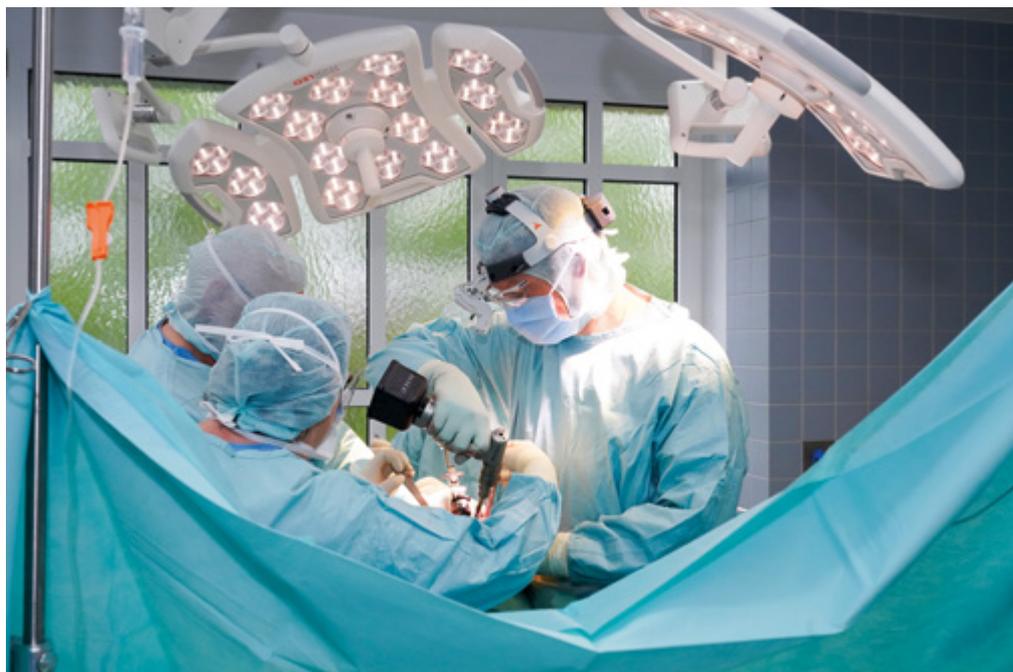


Knie-Endoprothese – künstliches Kniegelenk © SciePro/Adobe Stock

Für die Zukunft plant Dr. Mühlhofer, jährlich bis zu 70 Knie-OPs in der Salzachlinik durchzuführen. Hinzu kommt die Endoprothetik für Hüften. Die ersten 31 Hüften wurde bereits von der Kommedico in Fridolfing operiert. „Wir sind froh, die Salzachlinik mit ihrem professionellen, hochmotivierten Team für unsere Operationen gefunden zu haben“, freut sich PD Dr. Heinrich Mühlhofer. „Und das kleine, familiäre Haus bedeutet für unsere Patienten viel Ruhe und Erholung.“



PD Dr. med. Heinrich M.L. Mühlhofer, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Notfallmedizin, manuelle Therapie, Akupunktur, spezielle Schmerztherapie



PD Dr. med. Heinrich M.L. Mühlhofer bei einer Knie-OP

# ABGABE DER GRUNDSTEUERERKLÄRUNG IN BAYERN AB 01. JULI 2022 MÖGLICH

## Warum?

Am 1. Januar 2022 ist das Bayerische Grundsteuergesetz in Kraft getreten. Aufgrund der neuen Rechtslage müssen die Finanzämter auf den Stichtag 1. Januar 2022 die hierfür erforderlichen neuen Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung der Grundsteuer feststellen.

## Wer?

Damit die Berechnungsgrundlagen festgestellt werden können, sind **alle Eigentümerinnen und Eigentümer** von Grundstücken bzw. Betrieben der Land- und Forstwirtschaft verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

## Wann?

Die Grundsteuererklärung kann **zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 31. Oktober 2022** abgegeben werden. Die Grundsteuer wird dann ab dem Jahr 2025 nach den neuen Berechnungsgrundlagen berechnet.

## Wie?

Die Grundsteuererklärung kann ab dem 1. Juli 2022 einfach elektronisch unter **ELSTER** - Ihr Online-Finanzamt ([www.elster.de](http://www.elster.de)) übermittelt werden. Hierfür ist eine Registrierung notwendig, die bis zu zwei Wochen dauern kann. Die Erklärung kann aber auch auf Papier eingereicht werden. Die Vordrucke im PDF-Format zum Ausfüllen am PC finden Sie im Internet unter [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de). Ab 1. Juli 2022 erhalten Sie die Papiervordrucke in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

## Weitere Informationen

Das Bayerische Landesamt für Steuern hat mit Allgemeinverfügung vom 30. März 2022 zur Abgabe der Grundsteuererklärungen aufgefordert. Diese ist neben dem Aushang an den Amtstafeln der bayerischen Finanzämter auch auf der Internetseite **[www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de)** zu finden. Dort sind auch weitere Informationen, ein Chatbot, eine Broschüre, Erklärvideos und FAQs zugänglich, die bei der Abgabe der Grundsteuererklärung unterstützen. Darüber hinaus ist die Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung unter **089 30 70 00 77** in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr telefonisch erreichbar. Zudem verschickt die Steuerverwaltung bis Juni 2022 Informationsschreiben an alle Eigentümerinnen und Eigentümer, die natürliche Personen sind.



für weitere  
Informationen  
scannen



# VORSICHT: ILLEGALE ABFALLSAMMLUNGEN IN DER GEMEINDE

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim kommt es immer wieder vor, dass in Briefkästen Handzettel mit der Ankündigung einer Straßensammlung durch eine ungarische Familie durchgeführt wird (s. Fotos). „Wir nehmen alles, was Sie nicht mehr brauchen“, steht darauf und eine lange Liste von Gegenständen, die gesammelt werden.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass diese Sammlungen nicht genehmigt und illegal sind.

Abfälle aus privaten Haushaltungen (also alles, was der Besitzer nicht mehr braucht und deshalb loswerden will) müssen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz grundsätzlich dem zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, also dem Landkreis Berchtesgadener Land, angedient, d.h. überlassen werden. Ausnahmen gelten für nicht gemischte, nicht gefährliche Abfälle (z.B. Altpapier, Altkleider, Eisenschrott), wenn sie durch eine gemeinnützige oder gewerbliche Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden. Solche Sammlungen müssen aber vorher dem Landratsamt angezeigt und die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung nachgewiesen werden.



Die Sammlung der „ungarischen Familie“ wurde weder angezeigt und damit die schadlose und ordnungsgemäße Verwertung des Sammelgutes nachgewiesen, noch sind aus den Angaben auf dem Wurfzettel ein Verantwortlicher oder eine Kontaktadresse zu entnehmen.

Des Weiteren sind in der Auflistung von Dingen, die gesammelt werden, auch eine Vielzahl von Gegenständen enthalten, die wegen ihrer Zusammensetzung als gefährlicher Abfall eingestuft sind (z.B. Elektro- und Elektronikgeräte und Altfahrzeuge wie alte Mopeds und sogar Pkw's) und daher gesondert (z.B. über die Elektrogeräte-Container auf den Wertstoffhöfen oder über den kostenlosen Abholdienst für Sperrmüll und Kühlgeräte bzw. bei Altfahrzeugen über anerkannte Annahme- oder Rücknahmestellen oder anerkannte Demontagebetriebe) entsorgt werden müssen.

Auch muss davon ausgegangen werden, dass die Sammler die Gegenstände, die für sie nicht zu gebrauchen sind – sofern sie sie nicht einfach am Straßenrand stehenlassen – später irgendwo auf Parkplätzen oder in der freien Natur entsorgen. Zu den dadurch teilweise entstehenden Umwelt- und Sicherheitsproblemen müssen diese Hinterlassenschaften dann auf Kosten der Allgemeinheit beseitigt werden; sollte zurückverfolgt werden können, wer der Abfallerzeuger ist, also bei wem diese Abfälle entstanden sind bzw. wer sie zur Abholung bereitgestellt hat, können auch diese Personen für die illegale Entsorgung zur Verantwortung gezogen werden.

Des Weiteren erfolgt der Hinweis, dass es sich bei der „ungarischen Familie“ keineswegs – wie mit dieser Bezeichnung suggeriert – um einen Familienbetrieb handelt, dem mit einer „Spende“ aus wirtschaftlicher Not geholfen würde. Vielmehr handelt es sich um eine zumindest im süddeutschen Raum flächendeckend agierende Organisation, bei der eindeutig die Gewinnerzielung im Vordergrund steht.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim sowie das Landratsamt BGL appellieren daher eindringlich an die Bürger, derartige Sammelauftrufe auf keinen Fall zu unterstützen und sich **nicht** zu **beteiligen**.



## ES GEHT WEITER!

Bereits Ende des letzten Jahres wurde immer wieder gefragt, ob Gwand&mehr geschlossen wird. Irgendwie hatte sich rumgesprochen, dass der 3-jährige Mietvertrag im Sommer 2022 ausläuft.

Ja, es geht weiter! Möglich wurde dies durch einen Gemeinderatsbeschluss im Frühjahr 2022, der Mieterin – der Caritas BGL – weiterhin einen monatlichen Zuschuss zu den Mietkosten zu zahlen, und durch ein großzügiges Sponsoring des Rotaryclubs Freilassing-Laufen. Sowohl das ehrenamtliche Team wie auch Kundinnen und Kunden, die regelmäßig kommen, waren sehr erleichtert. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die die Fortführung für 3 weitere Jahre gesichert haben.



**Was hat zu dieser Entscheidung beigetragen?** Vermutlich die Idee, die hinter diesem Kooperationsprojekt zwischen der Gemeinde und der Caritas steckt: nachhaltig zu günstigen Preisen Kleidung, Handtaschen und andere Accessoires, sowie Haushaltsgegenstände und Dekoratives einzukaufen. Außerdem können Brillen, Briefmarken und Korke abgegeben werden. Sie werden an soziale Projekte weitergeleitet.

Im Büchereck können Krimis, Romane, Bildbände, Kochbücher kostenfrei mitgenommen werden.

Im Gegensatz zum Beginn vor 6 Jahren steht heute bei den Kundinnen und Kunden mehr der ökologische Gedanke im Vordergrund: zum Klimaschutz einen Beitrag leisten durch die Abgabe und Kauf gut erhaltener Kleidung. Und den Geldbeutel schont es auch noch – derzeit wichtiger denn je.

Dem neuen Sponsor, dem Rotaryclub Freilassing-Laufen, war es ein Anliegen, ein Projekt, in dem es um Regionalität und Nachhaltigkeit geht, zu unterstützen. Darüber freuen wir uns sehr.

Wer sich für das Sortiment interessiert, kann jeden Dienstag von 16 – 18 Uhr und jeden Freitag von 14 – 18 Uhr in den Secondhandladen kommen und sich umschaun. Das Team freut sich über jeden Besucher.

Wer ehrenamtlich mitwirken möchte (2 Stunden, in welchem Abstand auch immer), kann sich bei der Koordinatorin Gertrud Wölke (0175 5294529) melden oder gleich im Laden vorsprechen.

## ZWEI NEUE BAULANDMODELLE AB 2023

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hat im April 2022 die Kriterien für 2 verschiedene Modelle verabschiedet, um den Bedarf an Baugrundstücken für die Bevölkerung zu decken. Neben dem „Ansiedlungsmodell 1 – vergünstigtes Bauland für junge Familien nach sozialen Kriterien“ wird es noch das „Ansiedlungsmodell 2 – Bauland für junge Familien zum Verkehrswert“ geben.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass aufgrund verschiedener noch zu klärender Themen und der noch nicht abgeschlossenen Aufstellung der notwendigen Bebauungspläne **keine Grundstücksvergabe vor Frühjahr / Sommer 2023** stattfinden kann! Erst zum Bewerbungsbeginn werden die vollständigen Kriterien und Antragsformulare zur Verfügung gestellt.

Sobald eine Bewerbung möglich ist, wird dies zeitnah auf der Homepage und in der lokalen Presse bekanntgegeben.

### Ansiedlungsmodell 1 – soziale Kriterien

Aufgrund der Bayer. Verfassung (Art. 12) und der Gemeindeordnung ist es den Gemeinden nur unter bestimmten Umständen erlaubt, gemeindliches Vermögen unter Wert zu verkaufen. Unter anderem ist die Förderung des Sozialen Wohnungsbaues Aufgabe der Gemeinden. Hierbei müssen jedoch die sozialen Verhältnisse (Familienstand, Kinder, finanzielle Verhältnisse, usw.) berücksichtigt werden. Der Grundstücksverkaufspreis wird auf der Grundlage des vom Gutachterausschuss des Landratsamtes Berchtesgadener Land festgelegten Verkehrswertes, abzüglich eines einkommensabhängigen Abschlags (zwischen 25 % – 65 % möglich) bestimmt.

### Ansiedlungsmodell 2 – Verkehrswert

Im Falle einer Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes oder generell bei freiverkäuflichen Grundstücksveräußerungen soll Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden ein Grundstück im „Ansiedlungsmodell 2 – Bauland für junge Familien zum Verkehrswert“ zu erwerben. Wichtig für die Gemeinde ist es eben auch den Bürgern Grundstücke anbieten zu können, welche beispielsweise in der Vergangenheit die Einkommensobergrenze im alten „Einheimischenmodell“ überschritten haben und somit von der Bewerbung ausgeschlossen werden mussten. Da es sich hierbei um keinen Verkauf unter Wert handelt, dann die Ortsansässigkeit mit mehr als 50 % der Gesamtpunktzahl bewertet werden. Vermögen (abgesehen vom Besitz eines geeigneten Baugrundstücks) und Einkommen spielen hier bei der Punktvergabe keine Rolle. Der Verkehrswert wird vom Gutachterausschuss (Landratsamt Berchtesgadener Land) ermittelt.

# **VOLKSBÜHNE SAALDORF SPIELT DEN BAYERISCHEN JEDERMANN**

**Vor der malerischen Kulisse der Pfarrkirche St. Martin in Saaldorf, mitten im Rupertiwinkel, erklingt ab Freitag, 29. Juli 2022, wieder laut und eindringlich klagend der Ruf: „Jedermann“!**

Die Volksbühne Saaldorf bringt die bayerische Version von Hugo Hoffmannsthal's berühmter Geschichte um das Spiel vom Sterben des reichen Mannes das vierte Mal auf die Bühne. Die mehr als zweistündige Aufführung auf dem Kirchenvorplatz lockte beim letzten Mal im Jahr 2016 an mehreren Spielterminen insgesamt 2.500 Besucher in den kleinen Ort. Der besondere Charme der Saaldorfer Version liegt in der bayerischen Mundart und der besonderen Atmosphäre des Kirchenvorplatzes. Die Geschichte an sich wird klassisch erzählt.

## **Spieltermine:**

An den Wochenenden 29., 30. und 31. Juli sowie 5., 6. und 7. August.

Ausweichtermine sind am 12., 14., 19., 20. und 21. August.

Weitere Informationen zum Kartenvorverkauf gibt es rechtzeitig unter [www.volksbuehne-saaldorf.de](http://www.volksbuehne-saaldorf.de) und auf Facebook.



# FERIENPROGRAMM 2022



## Allgemeine Hinweise:

Der Anmeldebogen ist auch im Internet unter [www.saaldorf-surheim.de](http://www.saaldorf-surheim.de) zu finden.

Die Anmeldung kann per E-Mail [vorzimmer@saaldorf-surheim.de](mailto:vorzimmer@saaldorf-surheim.de) erfolgen.

Informationen zur Datenschutzerklärung und den jeweiligen Informationsblättern nach der Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter [www.saaldorf-surheim.de](http://www.saaldorf-surheim.de).

**Anmeldeschluss: Freitag, 15.07.2022**

## 1) Großer Flohmarkt – von Kindern für Kinder

**Samstag, 30.07.**

**Veranstalter:** Kulturkreis Saaldorf-Surheim

**Ort/Zeit:** kleine Parkbucht bei Edeka Stubhann in Surheim, 9:30 bis 12:00 Uhr

**Altersgruppe:** 7 – 15 Jahre, bis 25 Kinder

**Mitzubringen sind:** Decke (1,50 bis 2,00 m) als Flohmarktstand, Kissen, Kasse, Preisschilder, Spielzeug, Kinderbücher, CD/DVD/Spiele usw.; eigene Brotzeit und Getränk

**Entfällt bei Regenwetter!**

## 2) Kulterausflug mit Bademöglichkeit

**Samstag, 30.07.**

**Veranstalter:** Auto + Reiseclub Deutschland Ortsclub Berchtesgadener Land

**Ort/Zeit:** Vor dem Rathaus in Saaldorf, 8:00 bis 18:00 Uhr

**Altersgruppe:** 8 – 14 Jahre, bis 6 Kinder

**Details:** Wir fahren mit 3 Kleinbussen je 6 Kinder von 3 Gemeinden auf den Dürrnberg zum Keltendorf. Sie hinterließen Spuren ihrer Kultur. Diese werden wir im Keltendorf besichtigen. Danach geht es ins Bluntatal zur Bärenhütte. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichen wir den Wasserfall, wo wir Bademöglichkeit haben. Danach fahren wir zur Nikolauskirche, sie steht auf einem Sandsteinfelsen. Von dort fahren wir dann zum großen Wasserfall. Er kommt aus einer Wasserfallhöhle im Göllmassiv und wird vom Königssee gespeist mit dem Namen Schwarzbachfall.

**Mitzubringen sind:** Badesachen, gute Schuhe, Windjacke  
Für Brotzeit und Getränke sorgt der Verein.

### 3) Lerne die Musik kennen!

Probieren von Instrumenten & Erlernen von Rhythmen

**Samstag, 30.07.**

**Veranstalter:** Musikkapelle Surheim  
**Ort/Zeit:** Proberaum MK Surheim – 15.00 bis 17.00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 14 Jahre, bis 20 Kinder  
Für Brotzeit sorgt der Verein.

---

### 4) Wanderfreud zur Ferienzeit

Großer Rundweg um Saaldorf, ca. 5 km mit der Kinderwanderkarte

**Montag, 01.08.**

**Veranstalter:** Kulturkreis Saaldorf-Surheim  
**Ort/Zeit:** Spielplatz der Grundschule Saaldorf, 9:00 bis ca. 12:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 7 – 10 Jahre, bis 16 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Wettergemäße Kleidung, geeignete Schuhe, Rucksack mit Brotzeit und Getränke, Sonnenschutz  
**Auch bei leichtem Nieselregen!**

---

### 5) Aus Lindenäste schnitzen wir kleine Zwerge, Katzen, Pilze

**Mittwoch, 03.08.**

**Veranstalter:** Helga Wagner  
**Ort/Zeit:** Werkstatt Saaldorf, 9:00 bis 11:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 7 – 10 Jahre, bis 6 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Bitte Turnschuhe und keine Sandale

---

### 6) Kreativ hergestellt werden Schmuckstücke (Anhänger, Ohrringe, Ringe) sowie Deko aus Muscheln und Edelsteinen

**Mittwoch, 03.08.**

**Veranstalter:** Kulturkreis Surheim  
**Ort/Zeit:** Kulturkeller Surheim, 13:00 – 16:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 8 – 11 Jahre, bis 8 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Evtl. Essen und Trinken, wenn vorhanden: eigene Muscheln oder Strandgut mitbringen  
**Auch bei leichtem Nieselregen!**

---

### 7) Besuch der Alpenen Steinschafe am Högl

**Donnerstag, 04.08.**

**Veranstalter:** Kreisverband Bündnis 90 / Die Grünen  
**Ort/Zeit:** Surheim Parkplatz beim Pavillon, 09:15 – 12:30 Uhr  
**Altersgruppe:** 9 – 12 Jahre, bis 8 Kinder  
**Details:** Wir fahren zum Berggasthof Johannishögl in Piding. Von dort spazieren wir zu den Wiesen, auf denen Bernhard Zimmer Steinschafe hält. Er wird uns viel über diese selten gewordenen Tiere erzählen. Im Bienengarten Högl gibt es eine kleine Brotzeit.  
**Mitzubringen sind:** Bequeme Schuhe, Rucksack, Sonnenschutz

---

### 8) Der Tennisplatz ruft! Bewegung und Spaß auf dem roten Sand.

Verbringe einen lustigen Vormittag beim TC Surheim

**Freitag, 05.08.**

**Veranstalter:** Tennisclub Surheim e.V.  
**Ort/Zeit:** Tennisanlage Surheim, 09:30 – 12:30 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 15 Jahre, bis 10 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Schuhe ohne Profil, Getränk  
**Nur bei schönem Wetter!**



## 9) Schnupper-Trial mit Elektromotorrädern

**Dienstag, 09.08.**

**Veranstalter:** Trialclub Muckham 1982 e.V. im ADAC  
**Ort/Zeit:** Muckham 1 bei Hagenauer, 10:00 – 16:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 7 – 14 Jahre, bis 20 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Fahrrad- oder Skihelm, festes Schuhwerk, lange Hose

---

## 10) Ferienspielmobil +

**Dienstag, 09.08.**

**Veranstalter:** Gemeinde/Landkreis  
**Ort/Zeit:** Grundschule Saaldorf  
**Altersgruppe:** 8 – 12 Jahre, von mind. 10 bis max. 30 Kinder  
**Details:** Ein Tag mit den Themenbereichen Forschen, Bauen, Programmieren und Dokumentieren. Die Kinder erleben einen Tag Medien, Bildung und Abenteuer.  
Das Ferienspielmobil + ist ein mit Spielmaterial ausgestatteter Anhänger, um dort durch ein pädagogisches Team einen Tag lang angemeldeten Kindern ein Spiel- und Experimentiererlebnis zu bieten.  
**Mitzubringen sind:** Eigene Brotzeit + Getränk

---

## 11) Aus Eierkarton basteln wir Fliegenpilze

**Mittwoch, 10.08.**

**Veranstalter:** Frauengemeinschaft Saaldorf  
**Ort/Zeit:** Pfarrheim Saaldorf, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 - 12 Jahre, bis 15 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Pinsel, Schere, Kleber

---

## 12) Besuch beim Imker – „Die Wunderwelt der Bienen“

**Mittwoch, 10.08.**

**Veranstalter:** Imkerverein Freilassing und Umgebung e.V.  
**Ort/Zeit:** Bushaltestelle Untereichet (Schlosserei Pfeffer) Freilassing, 13:00 – 16:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 12 Jahre, bis 15 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Kopfbedeckung  
**Kinder mit Bienengiftallergie können nicht teilnehmen!**

---

## 13) Eisstock als Sport und Spaß mit Brotzeit

**Donnerstag, 11.08.**

**Veranstalter:** Eisstockclub Surheim  
**Ort/Zeit:** Surarena Surheim, 16:00 – 18:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 8 – 15 Jahre, bis 20 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Sportbekleidung, Sportschuhe

---

## 14) Tennis beim SV Saaldorf

**Freitag, 12.08.**

**Veranstalter:** SVS Tennis  
**Ort/Zeit:** Tennisplatz Saaldorf, 15:00 – 18:00 Uhr  
**Altersgruppe:** Ab 5 Jahren, bis 15 Kinder  
**Details:** Wolltest du schon immer mal Tennis ausprobieren? Hast du Lust auf coole Ballspiele? Dann komm in den Ferien zum SV Saaldorf Tennis!  
Auf dich warten spannende Spiele, die Möglichkeit Tennis auszuprobieren und ein gemeinsames Grillen als Ausklang!  
**Mitzubringen sind:** Turnschuhe mit möglichst wenig Profil, Getränk  
**Bei schlechtem Wetter findet das Training in der Mehrzweckhalle statt.**



## 15) Fahrt nach Mühlreit und Führung im Ainringer Moor

**Freitag, 12.08.**

**Veranstalter:** CSU Saaldorf-Surheim  
**Ort/Zeit:** Schule Surheim 13:15 Uhr, Schule Saaldorf 13:30 Uhr, bis 17.00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 12 Jahre, bis 20 Kinder  
**Mitzubringen sind:** festes Schuhwerk

---

## 16) Erlebe einen Nachmittag beim BRK Freilassing

**Freitag, 12.08.**

**Veranstalter:** BRK Bereitschaft Stadt Freilassing  
**Ort/Zeit:** BRK Haus Freilassing, Vinzentiusstr. 58 (hinterm Krankenhaus), 14:00 – 18:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 14 Jahre, bis 20 Kinder  
**Details:** Du wolltest schon immer mal wissen, wie ein Rettungswagen von innen aussieht oder in einem echten Rettungsboot sitzen? Dann komm zu uns ans Rotkreuzhaus Freilassing und lass Dir alles von der BRK Bereitschaft und Wasserwacht Freilassing zeigen. Bei uns kannst Du nicht nur lernen wie man jemand anderem helfen kann, sondern auch, wie man gemeinsam viel Spaß hat. Anhand von nachgestellten Unfällen siehst Du, wie man jemand anderem richtig helfen kann. Neben der Besichtigung der Einsatzfahrzeuge, Boote, einem Taucher und allerhand Ausrüstung erwartet Dich auch ein Spaß-Parcours, eine Brotzeit und natürlich eine Fahrt mit einem echten „Sanka“! Wir freuen uns auf Dich!

---

## 17) Mit den Rangern des Nationalparks ins Wimbachgries

**Dienstag, 16.08.**

**Veranstalter:** Volksbühne Saaldorf  
**Ort/Zeit:** Grundschule Saaldorf Pausenhof, 9:00 Uhr bis Nachmittag  
Kinder werden am Nachmittag nach Hause gebracht!  
**Altersgruppe:** 9 – 12 Jahre, keine Teilnehmerbegrenzung  
**Mitzubringen sind:** Rucksack mit Jacke, gefüllte Trinkflasche, Kopfbedeckung, gutes Schuhwerk (keine Sandalen), Freizeitpass

Für Brotzeit sorgt der Verein.

---

## 18) Entdeckungstour durch den Saaldorfer Wald

**Dienstag, 16.08.**

**Veranstalter:** Jagdgenossenschaft Saaldorf  
**Ort/Zeit:** Abtsdorf Bushaltestelle Kreisstraße, 10:00 – 14:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 10 – 14 Jahre, bis 15 Kinder  
**Details:** Dabei möchten wir euch die Wichtigkeit des Lebensraumes Wald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt zeigen.  
**Mitzubringen sind:** festes Schuhwerk  
Für Brotzeit sorgt der Verein.

---

## 19) Töpfern

**Dienstag, 16.08.**

**Veranstalter:** Angela Hagenauer  
**Ort/Zeit:** Schule Surheim - Werkraum, 9:00 – 11:30 Uhr  
**Altersgruppe:** 10 – 15 Jahre, bis 12 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Nudelholz, Messer  
**Wichtig:** Die Kinder, die beim Töpfern mitmachen, müssen beim Glasieren am 23.08. auch mit dabei sein!

## 20) Spiel, Spaß und Spannung

**Freitag, 19.08.**

**Veranstalter:** FÜW Saaldorf-Surheim  
**Ort/Zeit:** Mehrzweckhalle Saaldorf, 15:00 – 18:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 5 – 10 Jahre, bis 25 Kinder  
**Details:** Wir basteln eine Trommel, spielen viele Spiele und essen Pizza & Eis zum Abschluss.  
**Mitzubringen sind:** Hallenturnschuhe

---

## 21) Ein paar erlebnisreiche Stunden am Biohof Knoll

**Samstag 20.08.**

**Veranstalter:** Junge Liste Saaldorf-Surheim  
**Ort/Zeit:** Haberland 8 (neben der Kirche), 13:00 – 17:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 12 Jahre, bis 30 Kinder  
**Details:** Die Tiere des Hofes kennenlernen und handwerkliches Geschick beim Bau eines Holz-Würfel-Spiels „Der 6er macht’s“ spielerisch erlernen mit anschließender Brotzeit.  
**Mitzubringen sind:** Wetterfeste Kleidung, gute Laune

---

## 22) Glasieren

**Dienstag, 23.08.**

**Veranstalter:** Angela Hagenauer  
**Ort/Zeit:** Schule Surheim - Werkraum, 9:00 – 11:30 Uhr  
**Altersgruppe:** 10 – 15 Jahre, bis 12 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Pinsel  
**Wichtig:** Die Kinder, die beim Glasieren mitmachen möchten, müssen beim Töpfern am 16.8. mit dabei sein!

---

## 23) Bau einer Vogel-Futterstelle aus Holz

**Mittwoch 24.08.**

**Veranstalter:** Obst- und Gartenbauverein Saaldorf  
**Ort/Zeit:** Neusillersdorf 8, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 8 – 10 Jahre, bis 15 Kinder  
**Details:** Aus Holz bauen wir eine Vogel-Futterstelle und verzieren sie bunt mit Farben.  
**Mitzubringen sind:** Hammer, Pinsel, altes T-Shirt oder Malerkittel  
Für Getränke und Brotzeit sorgt der Verein.

---

## 24) Mit dem Fahrrad nach Weng zum Schnupper-Golfen

**Mittwoch 24.08.**

**Veranstalter:** BSC Surheim  
**Ort/Zeit:** Turnhalle Surheim, 8:45 – ca. 14:00 Uhr  
**Altersgruppe:** Ab 10 Jahre, bis 15 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Eigenes Getränk  
**Entfällt bei Regenwetter!**

---

## 25) Blattlschießen und kleines Turnier

**Donnerstag 25.08.**

**Veranstalter:** EC Saaldorf  
**Ort/Zeit:** Asphalthehalle Saaldorf, 15:00 – 18:00 Uhr  
**Altersgruppe:** Ab 10 Jahre, bis 28 Kinder  
Für Getränke und Brotzeit sorgt der Verein.

---



## 26) Lasst uns zusammen tanzen – lustige und beschwingte Tänze aus verschiedenen Ländern

**Samstag, 27.08.**

**Veranstalter:** Monika Stadler, Tanzpädagogin  
**Ort/Zeit:** Grundschule Saaldorf Aula, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Altersgruppe:** 7 – 9 Jahre, 11 bis 16 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Turn- oder Gymnastikschuhe, Getränk

## 27) Die Märchentante kommt – lasst Euch entführen in die wunderbare Welt der Märchen!

**Samstag, 27.08.**

**Veranstalter:** Monika Stadler  
**Ort/Zeit:** Grundschule Saaldorf Aula, 17:00 – 18:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 5 – 8 Jahre, ab 7 Kinder – keine Teilnehmerbegrenzung  
**Mitzubringen sind:** Lieblingsbuntstifte – Papier wird gestellt, Interesse an Märchen, gute Stimmung, ev. Sitzkissen

---

## 28) Familienradfahrt – Steinbrünniger Herbstfest

**Sonntag, 28.08.**

**Veranstalter:** Schützenverein und Musikkapelle Steinbrünning  
**Ort/Zeit:** Thoman-Halle Steinbrünning, 10:00 – 13:00 Uhr  
**Altersgruppe:** Jede Altersgruppe – unbegrenzte Teilnehmeranzahl  
**Details:** Jeder Teilnehmer, der bis 13 Uhr bei der Thoma-Halle mit dem Fahrrad eintrifft, nimmt an der Verlosung teil. Es gibt wertvolle Preise zu gewinnen (u.a. ein Fahrrad); Verlosung findet um 14 Uhr statt.

---

## 29) Kreatives aus Naturmaterialien + Upcycling + Abkühlung im Pool (Kind sollte schwimmen können) + gesunde Brotzeit

**Montag, 29.08.**

**Veranstalter:** Sabine Gangl – Natur- & Wohlfühlcoach  
**Ort/Zeit:** Loh 21, Surheim, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 10 Jahre, bis 10 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Badesachen, Kleidung die schmutzig werden darf

---

## 30) Kreatives aus Naturmaterialien + Upcycling + Abkühlung im Pool (Kind sollte schwimmen können) + gesunde Brotzeit

**Dienstag, 30.08.**

**Veranstalter:** Sabine Gangl – Natur- & Wohlfühlcoach  
**Ort/Zeit:** Loh 21, Surheim, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 6 – 10 Jahre, bis 10 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Badesachen, Kleidung die schmutzig werden darf

---

## 31) Ein Tag mit der Feuerwehr Saaldorf

**Samstag, 03.09.**

**Veranstalter:** FFW Saaldorf  
**Ort/Zeit:** Feuerwehrhaus Saaldorf, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Altersgruppe:** Keine Altersbeschränkung, bis 25 Kinder

---

## 32) Kreativ hergestellt werden Schmuckstücke (Anhänger, Ohringe, Ringe) sowie Deko aus Muscheln und Edelsteinen

**Mittwoch, 07.09.**

**Veranstalter:** Kulturkreis Surheim  
**Ort/Zeit:** Kulturkeller Surheim, 13:00 – 16:00 Uhr  
**Altersgruppe:** 8 – 11 Jahre, bis 8 Kinder  
**Mitzubringen sind:** Evtl. Essen und Trinken, wenn vorhanden: eigene Muscheln oder Strandgut mitbringen

---

## 33) Kürbis und Co.

**Freitag, 09.09.**

**Veranstalter:** Obst- und Gartenbauverein Surheim  
**Ort/Zeit:** Pfarrheim Surheim, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Altersgruppe:** Ab 6 Jahren, bis 20 Kinder  
Für Brotzeit und Getränke sorgt der Verein.



# ANMELDUNG ZUM FERIENPROGRAMM 2022

Name, Vorname ..... Alter .....

Adresse ..... Telefonnummer .....

Bitte im Rathaus **bis Freitag, 15.07.2022** abgeben. Die Anmeldung wird ausgewertet und wieder zurückgesandt.

**Kinder bei Verhinderung unbedingt abmelden!** (Tel. 08654 6307-18)

Nr.	X	Datum	Veranstaltung	Nr.	X	Datum	Veranstaltung
1		Sa. 30.07.	Großer Flohmarkt – von Kindern für Kinder	18		Di. 16.08.	Entdeckungstour durch d. Saaldorfer Wald
2		Sa. 30.07.	Kulturausflug mit Bademöglichkeit	19		Di. 16.08.	Töpfern (beim Glasieren auch dabei sein)
3		Sa. 30.07.	Lerne die Musik kennen!	20		Fr. 19.08.	Spiel, Spaß und Spannung
4		Mo. 01.08.	Wanderfreud zur Ferienzeit	21		Sa. 20.08.	Erlebnisreiche Stunden am Biohof Knoll
5		Mi. 03.08.	Aus Ästen schnitzen wir Zwerge, Katzen...	22		Di. 23.08.	Glasieren (beim Töpfern auch dabei sein)
6		Mi. 03.08.	Kreativ hergestellt werden Schmuckstücke sowie Deko	23		Mi. 24.08.	Bau einer Vogelfutterstelle aus Holz
7		Do. 04.08.	Besuch der Alpinen Steinschafe am Högl	24		Mi. 24.08.	Mit dem Fahrrad zum Schnupper-Golfen
8		Fr. 05.08.	Bewegung und Spaß auf dem roten Sand	25		Do. 25.08.	Blattschießen mit Turnier
9		Di. 09.08.	Schnuppertrial mit Elektro-Trial-Motorrädern	26		Sa. 27.08.	Tanzen macht Spaß
10		Di. 09.08.	Ferienspielmobil +	27		Sa. 27.08.	Die Märchentante kommt
11		Mi. 10.08.	Aus Eierkarton basteln wir Fliegenpilze	28		So. 28.08.	Familienradfahrt
12		Mi. 10.08.	Besuch beim Imker	29		Mo. 29.08.	Kreatives aus Naturmaterialien und Upcycling
13		Do. 11.08.	Eisstock als Sport und Spaß	30		Di. 30.08.	Kreatives aus Naturmaterialien und Upcycling
14		Fr. 12.08.	Tennis beim SV Saaldorf	31		Sa. 03.09.	Ein Tag bei der Feuerwehr Saaldorf
15		Fr. 12.08.	Führung im Ainringer Moor	32		Mi. 07.09.	Kreativ hergestellt werden Schmuckstücke sowie Deko
16		Fr. 12.08.	Nachmittag beim Roten Kreuz Freilassing	33		Fr. 09.09.	Kürbis und Co.
17		Di. 16.08.	Mit den Nationalpark-Rangern ins Wimbachgries				

**Die Anmeldung zum Ferienprogramm 2022 der Gemeinde Saaldorf-Surheim ist nur in Verbindung mit der unterschriebenen Zustimmungserklärung der Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten gültig. Ich stimme dieser ausdrücklich zu.**

## – Zustimmungserklärung zum Ferienprogramm 2022 – der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Informationen zur Datenschutzerklärung und den jeweiligen Informationsblättern nach der Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter [www.saaldorf-surheim.de](http://www.saaldorf-surheim.de).

Für alle Teilnehmer hat die Gemeinde Saaldorf-Surheim eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Für evtl. Schäden, Verluste u. ä. Forderungen übernimmt die Gemeinde Saaldorf-Surheim keinerlei Haftung und Verpflichtung. Nicht gedeckt sind insbesondere Schäden, die durch mutwilliges Verhalten eines Teilnehmers verursacht werden. Der Leiter einer Veranstaltung kann einen Teilnehmer ausschließen, wenn dieser die Veranstaltung erheblich stört, sodass deren ordnungsgemäße Durchführungen in Frage gestellt ist.

Von der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes für die angegebenen Veranstaltungen habe ich Kenntnis genommen und stimme dieser ausdrücklich zu. Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotoaufnahmen meines Kindes veröffentlicht werden dürfen.

.....  
Name, Vorname des Kindes

.....  
Unterschrift Erziehungsberechtigten

# NEUE AUSSTELLUNG: BURSCHENVEREIN SURHEIM PRÄSENTIERT SICH IN DER RATHAUS-VITRINE

Wenn es im Dorf ums mithelfen, ums mitanpacken geht, dann sind die Mitglieder vom „Katholischen Burschen- und Krankenunterstützungsverein Surheim“ zuverlässig zur Stelle. Wenn es ums feiern geht, freilich auch. Das muss so sein, schließlich zielt, neben der Surheimer Kirche und dem Heiligen Sebastian, die Devise „Fleiß und Frohsinn“ die 1911 geweihte Fahne. Wer mehr über den 1905 gegründeten und 2005 wiederbelebten Verein erfahren will, dem sei die neue Ausstellung in der Vitrine im Eingangsbereich des Rathauses empfohlen.

Die Anfänge der Burschenvereine reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Junge Männer ab 16 Jahren schlossen sich zusammen und beteiligten sich intensiv am dörflichen Leben. Neben der Gemeinschaftsbildung stand soziale Fürsorge bei Krankheit und Not im Vordergrund. Der Burschenverein ist quasi ein Vorläufer der heutigen Sozialversicherung. Im Heimatbuch der Gemeinde heißt es: „Ziel war es, die Krankenunterstützung für ledige männliche Dienstboten (Burschen) zu gewährleisten und sie unter der Führung eines Priesters („Präses“) sowohl religiös als auch gesellschaftlich zu fördern“.

1933 wurde der Verein wie alle katholischen Burschenvereine von den Nationalsozialisten verboten. Etliche Burschenvereine wurden bald nach Ende des 2. Weltkriegs wiedergegründet, bei den Surheimern dauerte es „ein paar“ Jahre länger. Wie Bürgermeister Andreas Buchwinkler berichtet, hat Kirchenpfleger Sepp Rehrl in den Jahren 2002/2003 die Initiative für eine Wiederbelebung ergriffen. In dieser Zeit wurde die originale, kostbare Fahne, die später restauriert wurde, bereits bei Prozessionen mitgetragen. Das Wiedergründungsfest habe dann 2006 stattgefunden, so der Bürgermeister, der von Anfang an dabei war und bis 2021 der Vorstandschaft angehörte.

Waren es 2010 etwa 100 Mitglieder, sind es inzwischen an die 200 geworden. Nur beim Eintritt müsse man ledig sein, Altersgrenze gebe es keine, informiert Andreas Stadler, der seit 2011 der Vorsitzende ist. Der Verein ist seit der Wiedergründung fes-

ter Bestandteil bei kirchlichen und weltlichen Festen, er unterstützt Projekte wie „Junge Leute helfen“, unterhält einen Stand am Weihnachtsmarkt, organisiert das Maibaum-Aufstellen und hilft mit, wenn Arbeiten an der Kirche anstehen. „Es geht ums vereinsübergreifenden Zusammenhalt“, fasst der Bürgermeister die Aktivitäten zusammen.

Unter den ausgestellten Objekten ist das originale, aufwendig bestickte Fahnenband der Fahnenmutter Kreszenz Stummer von 1911, dazu Fotos, Zeitungsausschnitte, ein Maibaumtaferl, schöne Fahnenbänder aus neuerer Zeit und diverse Festabzeichen. Beim Stichwort „Fest“ gibt der Vereinsvorsitzende noch einen Ausblick auf kommende Großereignisse: nach dem letzten Fest 2015 hat man sich diesmal für das Gaufest beworben und zwar für das im Jahre 2025. Diesen Oktober ist die Vergabe, die Chancen stünden gut, so Andreas Stadler. Welcher Verein dann der Patenverein sein wird, ist noch nicht ausgemacht.



Die neue Ausstellung in der Rathausvitrine hat der Burschenverein Surheim eingerichtet. Sie kann bis Anfang September während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Erste „Besucher“ waren Bürgermeister Andreas Buchwinkler und Vereinsvorsitzende Andreas Stadler.

Foto: © Katrin Kleinert

## VERANSTALTUNGSKALENDER

05.07.	19 Uhr	Gemeinsames Sommernachtskonzert der beiden Musikkapellen, Spitzer bei Schign
15.07.	20 Uhr	Stützingener Frischluftkonzert mit „Extradry“
19.07.	19 Uhr	Sommernachtskonzert in Saaldorf, Kirchplatz
26.07.	19 Uhr	Sommernachtskonzert in Surheim, Dorfplatz am Pavillon
30.07.	18:30 Uhr	Surheimer Sommerfest im Hackerstüberl mit der Band „Olles Leiwand“
26.08.	20 Uhr	Stützingener Frischluftkonzert mit „Mal and the long Breath of Dale“
17.09.		Bio Genussradltour durch Saaldorf-Surheim
18.09.	10 – 16 Uhr	4. Gewerbesonntag, Gewerbegebiet „Helfau“
15.10.	20 Uhr	Weinfest in der Mehrzweckhalle Saaldorf

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

saaldorf-surheim.de

BERCHTESGADENER LAND  
Gemeinde Saaldorf-Surheim

**SAALDORF-SURHEIMER  
KULTURSOMMER 2022**

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Theateraufführungen und Ausstellungen der örtlichen Vereine.

Die aktuellen Termine finden Sie via QR-Code oder unter [www.saaldorf-surheim.de/freizeit-kultur/veranstaltungen/](http://www.saaldorf-surheim.de/freizeit-kultur/veranstaltungen/)

Logos: Saaldorf-Surheim, DOKABÜBEE Saaldorf, Musikapelle Saaldorf-Surheim e.V., etc.